

# Bank Austria



## Präsentation für Fixed Income-Investoren

Investor Relations

Wien, Oktober 2018

Die Bank für alles,  
was wichtig ist.



---

# Einleitende Anmerkungen



# Die neue Rolle der Bank Austria nach der CEE-Abspaltung

## Fokus auf den österreichischen Markt

Einleitende Anmerkungen

### Bank Austria

#### CEE-Abspaltung – Details

- Wirksam per **1. Oktober 2016**
- **Transfer des CEE-Geschäfts von BA AG zur UC SpA**  
(inkl. Übertragung der Managementfunktion für die CEE-Tochtergesellschaften an die UniCredit) **im Wege der Abspaltung der CEE Division**
- CEE Division **repräsentierte ca. die Hälfte der früheren Aktiva und Passiva** der Bank Austria
- Auch Teile des Kapitals wurden abgespalten, jedoch verfügt die **neue Bank Austria über exzellente Kapitalratios (CET1-Quote 19,2% per Juni 2018)**

#### CEE-Abspaltung – Gründe

- **CEE-Abspaltung - Gründe:**
  - Künftig **geringeres Risiko**
  - **Bessere Kapitalstruktur** mit **geringerer Volatilität**
  - **Verbesserung bei Funding und Marktzugang**
  - Künftig **geringere Komplexität** und **größerer Fokus auf das Österreichgeschäft**



# Bank Austria, eine führende Bank auf dem österreichischen Markt

Einleitende Anmerkungen

**Führende heimische Bank im Firmen-  
kundengeschäft, Corporate &  
Investment Banking (CIB) und Private  
Banking**

*Hohe Kundenanteile im  
Firmenkundengeschäft  
Führende Position im Private Banking*

**BA bei Weitem die größte Bank in  
Österreich auf Einzelbasis**

*Mit Aktiva von ca. € 100 Mrd. größte  
österreichische Bank auf unkonsolidierter  
Basis*

**Wien** bleibt das CEE-Kompetenzzentrum  
der UniCredit Group

*Kein Einfluss des CEE-Transfers auf  
Bank Austria-Kunden*

Bank Austria ist **eine der  
bestkapitalisierten Großbanken** in  
Österreich

*Solide CET1-Ratio von 19,2% <sup>1)</sup>*



# Die neue Bank Austria – strategische Maßnahmen zur Rentabilitätssteigerung

## Transformationsmaßnahmen Teil des Strategieplans “Transform 2019” der UniCredit

Einleitende Anmerkungen

- **Kostenmaßnahmen, inklusive:**

- **Reduktion des Filialnetzes** → Transform 2019-Ziel bereits erreicht
- **Anpassung der Corporate Center-Aktivitäten** → Rationalisierung im CC
- **Reduktion der Personalkosten** über sozial verträgliche Instrumente → erledigt
- Maßnahmen hinsichtlich der Pensionen für aktive Mitarbeiter → erledigt
- **Anpassungen betreffend IT, des Geschäftsbetriebs und der Organisation** → im Laufen

- **Ertragsinitiativen, inklusive:**

- Nutzung der **führenden Marktposition** in Österreich → im Laufen
- Ausbau des **Cross-selling** und **Marktpenetration** bei CIB und Firmenkunden → im Laufen
- Steigerung des **Verkaufs von Vermögensverwaltungsprodukten** an vermögende Kunden und Kunden des Private Banking → im Laufen
- Verstärkter **Verkauf über digitale und Multikanal-Vertriebswege** → im Laufen

... Transformation der Bank Austria in eine noch attraktivere und modernere Bank für ihre Kunden – bei gleichzeitiger Verbesserung der Cost/Income-Ratio und der Rentabilität!



# Agenda

---

## 1 UniCredit Gruppe

### 2 Überblick Bank Austria

- Geschäftsmodell & Strategie
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Bilanz und Kapitalkennzahlen

### 3 Liquidität & Funding

- Funding-Strategie & -Position
- Deckungsstock

### 4 Anhang



# UniCredit: eine einfache, erfolgreiche paneuropäische Geschäftsbank mit gegebenen Wettbewerbsvorteilen und einem voll integrierten Corporate & Investment Banking

UniCredit Gruppe

1 2 3 4

Geschäftsbankenmodell mit einem **einzigartigen Netzwerk in Westeuropa sowie in Zentral- und Osteuropa** für einen breit gefächerten Kundenstamm an Privat- und Firmenkunden

**26,1 Mio.** Kunden<sup>(1)</sup>  
**81%** Erträge aus dem Commercial Banking<sup>(2)</sup>

Das **"One Bank"** Geschäftsmodell im gesamten Netzwerk ausgerollt, mit Synergieeffekten und vereinfachten Abläufen

Geschäftsbanken unter den führenden Banken<sup>(3)</sup> in **12** von **14** Ländern<sup>(4)</sup>

**CIB voll in das Commercial Banking integriert**, wodurch Cross-selling und Synergien in allen Geschäftsfeldern und Ländern erreicht werden

**€ 1,3 Mrd.** gemeinsame CIB-Commercial Banking-Erträge<sup>(5)</sup>

Geschäftsmodell mit einem **Niedrig-Risikoprofil** profitiert von Diversifizierung und einem stabileren makro-ökonomischen und aufsichtsrechtlichen Umfeld

**51%** der Erträge außerhalb von Italien

1) 2Q18 -Daten beinhalten 100% der Kunden der türkischen Tochterbank

2) Erträge der folgenden Geschäftsbereiche in 1H18: Commercial Banking in Italien, Deutschland, Österreich, Zentral- und Osteuropa (CEE) und Fineco

3) Daten für 4Q17, Reihenfolge zwischen Nr. 1 und Nr. 5 (Marktanteil gemäß Bilanzsumme), den jeweiligen lokalen Buchhaltungsstandards entsprechend

4) Italien, Deutschland, Österreich, Tschechische Republik, Slowakei, Ungarn, Slowenien, Kroatien, Bosnien & Herzegowina, Serbien, Rumänien, Bulgarien, Türkei

5) Daten per Juni 2018 – beinhalten Erträge aus GTB, ECM, DCM, M&A, Markets von Kunden des Commercial Banking und aus Strukturierten Finanzprodukten von Corporate

7 Quellen: Zentralbank-Statistiken für Bilanzsummen, falls vorhanden, oder lokale Geschäftsberichte

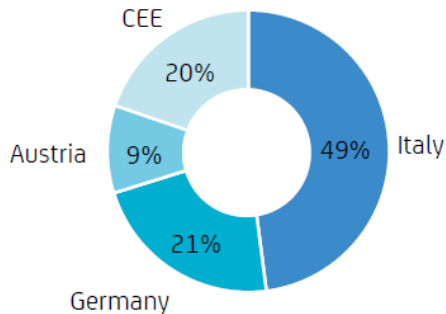


# Starker Wettbewerbsvorteil in vielen Ländern und bei vielen Produkten

## Starke lokale Geschäftsbanken

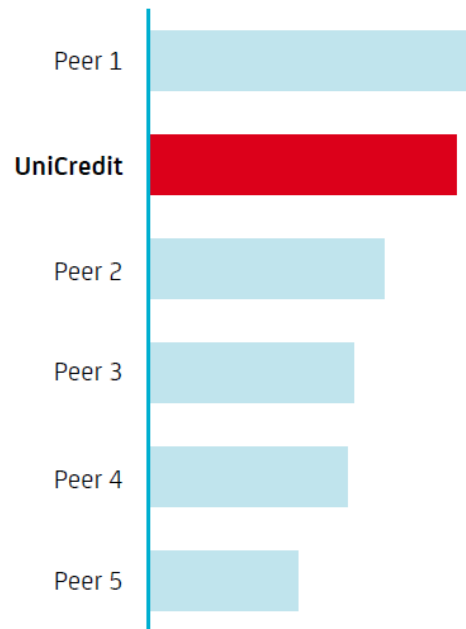
	# clients, m <sup>(1)</sup>	Rank by assets in Europe <sup>(2)</sup>
Italy	8.9	2
Germany	1.6	3
Austria	1.6	1
CEE	14.0	1

## Revenues by geography<sup>(3)</sup>



## "Die" Bank für europäische Mittelstands-Unternehmen

Loans to corporates in EU zone, €bn<sup>(4)</sup>



## Führender CIB-Produktanbieter

EMEA rankings<sup>(5)</sup>

All Bonds in Italy and Germany <sup>(5)</sup>	1
Syndicated Loans in Italy, Austria, CEE <sup>(5)</sup>	1
EMEA Bonds in Euro by # of transactions <sup>(5)</sup>	2

## Auszeichnungen

- #1 Global Trade Finance Best Services Provider in 2018 <sup>(6)</sup>
- #1 in CEE, Bosnia & Herzegovina, Bulgaria, Croatia, Hungary, Italy, Romania, Serbia and Turkey in 2018 <sup>(6)</sup>
- #1 Bank for Trade Finance in Austria, Bulgaria, Croatia and CEE in 2018 <sup>(7)</sup>
- #1 Supply Chain Finance Provider in CEE in 2018 <sup>(7)</sup>
- #1 Bank for Liquidity Management Western Europe and in CEE, in Italy and in Austria in 2018 <sup>(7)</sup>
- #1 Sub-custodian Bank in CEE, Austria, Bulgaria, Czech Republic, Serbia and Slovenia in 2018 <sup>(7)</sup>

(1) Daten per 2Q18, inkl. 100% der Kunden in der Türkei

(2) Daten per FY17, basierend auf verfügbaren öffentlichen Daten. Für Deutschland nur private Banken; für CEE im Vergleich zu Erste, KBC, Intesa Sanpaolo, OTP, RBI

(3) Daten per 1H18, regionale Betrachtung

(4) Daten per 2Q18; Peers inkludieren: BNP Paribas, Deutsche Bank, Intesa Sanpaolo, Santander, Société Générale

(5) Dealogic per 4. Juli 2018; Zeitraum 1. Jänner - 30. Juni 2018, alle Syndicated Loans in Euro, alle EMEA-Anleihen in Euro

(6) Quelle: [www.euromoney.com](http://www.euromoney.com).

(7) Quelle: [www.sfgmag.com](http://www.sfgmag.com)





# UniCredit Group - Transform 2019 Ergebnisse (1/2)

Transform 2019 update

1 2 3 4

## STÄRKUNG UND OPTIMIERUNG DES EIGENKAPITALS

### Starke Kapitalbasis

- 2Q18 fully-loaded CET1-Quote bei 12,51%, -35bps Auswirkung durch FVOCI<sup>(1)</sup>
- Fully-loaded CET1-Quote für Jahresende 2018 bestätigt zwischen 12,3% und 12,6%<sup>(2)</sup>
- 2019 fully-loaded CET1-Quoten-Ziel bestätigt mit >12,5%<sup>(2)</sup>

## VERBESSERUNG DER KREDIT-QUALITÄT

### Laufender Risikoabbau

### Non Core-Portfolio/ Beschleunigter Abbau bis 2021

- 2Q18 Brutto-NPE Ratio auf 8,7% verbessert (-243bps im Jahresvergleich / Y/Y), Brutto-NPEs um 10,2 Mrd € Y/Y und 2,0 Mrd € Q/Q gesunken, hievon 1,2 Mrd €<sup>(3)</sup> Verkäufe in 2Q18
- Core-Brutto-NPE Ratio 4,4%, -85bps Y/Y, Annäherung an den EBA-Durchschnitt<sup>(4)</sup>
- Beschleunigter Abbau des Non-Core-Portfolios läuft plangemäß. 2Q18 Non Core-Brutto-NPEs bei 22,2 Mrd €, neues Ziel 19 Mrd € für Jahresende 2018

## UMGESTALTUNG DES GESCHÄFTS-MODELLS

### Filial- und FTE- Reduktion dem Plan voraus

- 58 Filialschließungen Q/Q und 790 seit Dezember 2015 in Westeuropa. 84% des Transform 2019-Ziels von 944 bereits erreicht
- FTEs um 1.725 Q/Q und 12.312 seit Dezember 2015 gesunken, 87% des Transform 2019-Ziels (14,000) bereits erreicht.

(1) In 2Q18 -35bps Auswirkung durch FVOCI auf CET1 Ratio, hievon -30bps aufgrund höherer Spreads bei BTP (Buoni del Tesoro Poliennali, italienische Staatsanleihen). FVOCI = Fair Value through Other Comprehensive Income

(2) Beim aktuellen BTP-Spreadniveau per 29. Juni 2018. BTP-Sensitivität: +10bps Parallelbewegung der BTP asset swap spreads hat eine Auswirkung von -3,8bps (-137 Mio €) vor Steuern und -2,6bps (-95 Mio €) nach Steuern auf die fully-loaded CET1 Ratio (bzw. das CET 1-Kapital).

(3) Hievon 0,5 Mrd € in Non-Core; NPE = Non-Performing Exposure

(4) Gewichteter Durchschnitt der EBA-Beispielsbanken ist 3,9%.

Quelle: EBA risk dashboard (Daten zum 1Q18)



# UniCredit Group - Transform 2019 Ergebnisse (2/2)

Transform 2019 update

1 2 3 4

## MAXIMIERUNG DES WERTES ALS GESCHÄFTS- BANK

### Kommerzielle Partnerschaften

### Multikanalangebot/ Kundenerfahrung

### E2E Redesign und Streamlining

### Führendes Debt- and Trade Finance-Haus in Europa

- In CEE, strategische Bancassurance-Partnerschaften (Allianz und Generali) unterzeichnet
- In Italien, Partnerschaft für Konsumentenfinanzierung mit Poste Italiane gebildet
- UniCredit ist die erste Bank, die grenzüberschreitende Sofortzahlungen anbietet
- Erste Transaktion auf der we.trade Blockchain-Handelsplattform (UniCredit ist Gründungsmitglied)
- In Italien weiterer Anstieg der Fernverkäufe<sup>(1)</sup> um 6,1 PP Y/Y, und erreichten 23,5% der gesamten Bankumsätze<sup>(2)</sup>
- In CEE verbesserte sich der Anteil mobiler Nutzer<sup>(3)</sup> um 2,1 PP Q/Q auf 36%
- Partnerschaft mit Meniga abgeschlossen, um neue digitale Dienstleistungen anzubieten und die digitale Kundenerfahrung zu verbessern, Start in Italien and Serbien
- In Italien wird der Redesign des E2E-Prozesses weiter erfolgreich durchgeführt: 2 weitere Prozesse gestartet; insgesamt, bisher 13 E2E Redesigns gestartet
- Führungsposition bestätigt: Ranking #1 in "All Bonds in EUR" in Italien und Deutschland, #2 in "EMEA All Bonds in EUR" nach Transaktionszahl, #3 kombinierte Anleihen und Kredite in EMEA EUR. Weiters #1 in Financial Advisory nach Transaktionszahl in Deutschland, Italien und CEE (#2 in Österreich) zeigen die Stärke der voll integrierten CIB-Plattform<sup>(4)</sup>

## SCHLANKE, ABER STARKE ZENTRALE FUNKTIONEN

### Group CC Rationalisierung

- Anteil des Group Corporate Center an den Gesamtkosten bei 3.4% 1H18, -0.5p.p. 1H/1H (Ist FY15: 5.2%, Ziel FY19<sup>(5)</sup>: 3.6%)

(1) Über ATM, online, mobil oder Kontaktzentrum abgeschlossene Transaktionen

(2) Prozentsatz der Fernverkäufe, bezogen auf die gesamten Bankprodukte mit einem Direktverkaufsprozess

(3) Inkl. Yapi zu 100%. Kennzahl definiert als Zahl der Retail-Mobilnutzer als Prozentsatz der aktiven Kunden

(4) Quelle: Dealogic, zum 4. Juli 2018. Zeitraum 1. Jänner - 30. Juni 2018; Rankings nach Volumina, wenn nicht anders angegeben

(5) Ist-FY15 und Ziel FY19, angepasst per Juni 2018, zuvor 5,1% und 3,5%



# Agenda

---

- 1 UniCredit Gruppe
- 2 **Überblick Bank Austria**
  - **Geschäftsmodell & Strategie**
  - Gewinn- und Verlustrechnung
  - Bilanz und Kapitalkennzahlen
- 3 Liquidität & Funding
  - Funding-Strategie & -Position
  - Deckungsstock
- 4 Anhang



## Bank Austria per 30. Juni 2018

- **Mitglied von UniCredit seit 2005**
- **Führende Firmenkundenbank und eine der größten Retailbanken** in Österreich
- **~ 5.400 FTE** und **123 Filialen** in Österreich
- **Solide Kapitalbasis** (19,2% CET1 Ratio)
- **Stabile Liquidität** mit einem ausgewogenen Verhältnis zwischen Kundenkrediten und Primäreinlagen

	Jun 18	Dez 17 <sup>1)</sup>
Bilanzsumme	100.1	102.1
Kundenforderungen	60.8	59.8
Primärmittel	69.5	70.5
Eigenkapital	8.3	8.3

in € Mrd.

	1H18	1H17
Betriebserträge	1,003	1,005
Betriebsaufwendungen	-626	-669
Kreditrisikoaufwand	87	89
Konzernergebnis nach Steuern	354	357

in € Mio.

	Jun 18
Cost / income ratio	62.4%
CET1 Kapitalquote <sup>2)</sup>	19.2%
Gesamtkapitalquote <sup>2)</sup>	22.3%

Non-performing exposure (NPE) ratio	3.6%
Deckungsquote	55.1%
Risikokosten	-29 bp

S&P Rating	BBB+	A-2
Moody's Rating	Baa1	P-2

Marktanteile		
Kredite / Einlagen Ö <sup>3)</sup>	13,9%	12,5%

1) Dezember 2017-Zahlen: 1.1.2018 inklusive der Erstanwendung von IFRS 9 sowie einer Anpassung im Sozialkapital (d.h. Rückstellung für Pensionen und pensionsähnliche Verpflichtungen)

2) Kapitalquoten basierend auf allen Risiken und gemäß Basel 3 (Übergangsbestimmungen) und IFRS

3) Stand: Juni 2018



# Geschäftsmodell und Marktstellung der Bank Austria in Österreich

1 2 3 4

## Die Bank Austria ist eine der stärksten Banken in Österreich

### CIB

- **Führende Firmenkunden-Bank** des Landes (7 von 10 Großunternehmen sind Kunden der Bank Austria)
- Fokus auf
  - **Multinationale Großkunden**
  - **Internationale und institutionelle Immobilienkunden** mit Bedarf an **Investment Banking- Lösungen** an kapitalmarktbezogenen Produkten
  - **Financial Institutions**
- Kunden haben Zugang zum **größten Banken-Netzwerk in CEE** sowie zu den **UniCredit-Filialen** in allen großen Finanzzentren weltweit

### Corporate Banking

- **Starke Marktposition** in allen Firmenkunden-Segmenten
- Die Division betreut
  - **Österr. Firmenkunden** (>€3 Mio Umsatz)
  - **Real Estate**
  - **Public Sector**
  - **Leasing**
  - **FactorBank**
  - **Real Invest**
- **Nahezu jedes dritte mittelständische Unternehmen** (€3-50 Mio Umsatz) ist **Kunde der Bank Austria**
- **Gute Flächendeckung** mittels eines großen Netzwerks

### Commercial Banking Austria

#### Retail Banking

- Die Division umfasst 1,6 Mio Privat- und Firmenkunden (<€3 Mio Umsatz)
- **Unser breites Multikanalangebot bietet**
  - **Filialen**
  - **Online-Filiale** (remote Beratung mittels Videotelefonie)
  - **Online shop und online banking**

#### Private Banking

- **Führend im Private Banking in Österreich** mit jedem fünften vermögenden Kunden als Kunde der Bank Austria
- **Maßgeschneiderte Finanzlösungen** für vermögende Privatkunden und Stiftungen
- **Erfolgreicher Kundenzugang** in PB Area der BA und Schoellerbank

CIB = Corporate & Investment Banking



# Agenda

---

- 1 UniCredit Gruppe
- 2 Überblick Bank Austria
  - Geschäftsmodell & Strategie
  - **Gewinn- und Verlustrechnung**
  - Bilanz und Kapitalkennzahlen
- 3 Liquidität & Funding
  - Funding-Strategie & -Position
  - Deckungsstock
- 4 Anhang



# GuV der Bank Austria-Gruppe – HJ18

Betriebsergebnis nach Kreditrisikoaufwand über Vorjahr; Nettogewinn auf Vorjahresniveau; Erträge stabil, deutliche Kosteneinsparungen

1 2 3 4

(Mio €)	1-6/ 2018	1-6/ 2017	y/y	2Q18	1Q18	2Q17	q/q	y/y
Betriebserträge	1.003	1.005	-0,2%	514	489	523	5,1%	-1,8%
Betriebsaufwendungen	-626	-669	-6,4%	-308	-318	-330	-3,0%	-6,6%
Betriebsergebnis	377	336	12,3%	206	171	193	20,0%	6,5%
Kreditrisikoaufwand	87	89	-2,2%	47	40	43	15,5%	7,7%
Betriebsergebnis nach Kreditrisikoaufwand	464	425	9,3%	252	212	237	19,1%	6,7%
Nicht-operative Posten	-71	-94	-23,9%	6	-77	10	>-100,0%	-36,0%
Ergebnis vor Steuern	393	331	18,7%	258	135	246	92,0%	5,0%
Erg. nicht fortgef. Geschäftsbereiche	14	58	-75,9%	14	0	33	>-100,0%	-57,0%
Sonstige Positionen	-53	-32	66,0%	-21	-32	-17	-33,9%	27,8%
Konzernergebnis nach Steuern	354	357	-0,9%	252	102	263	>100,0%	-4,3%
Aufwand/Ertrag-Koeffizient	62,4%	66,6%	-418 bp	60,0%	65,0%	63,1%	-497 bp	-309 bp

Überblick Bank Austria  
Gewinn- und Verlustrechnung

- **Betriebserträge auf Vorjahresniveau**, leicht höheres Provisionsergebnis und starkes Handelsergebnis kompensieren niedrigeres Nettozinsergebnis und sonstige Erträge
- **Betriebsaufwendungen im Vorjahresvergleich -6%**, mit Verbesserungen in allen wichtigen Kostenarten aufgrund hoher Kostendisziplin. Starke Verbesserung der Cost/Income-Ratio (des Aufwand/Ertrags-Koeffizienten) um -4,2 Prozentpunkte
- **Kreditrisikoaufwand erneut positiv mit € +87 Mio.** (weiterhin Nettoauflösungen in allen Geschäftsbereichen)
- **Nicht-operative Positionen € -71 Mio.:** v.a. systemische Abgaben (€ -114 Mio) sowie Erträge aus Immobilienverkäufen
- **Ergebnis aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen:** € +14 Mio (1H17: € +58 Mio), v.a. aus Immobilienverkäufen der Immo Holding (zum Verkauf gestellte Immobiliengruppe)



# GuV der Bank Austria-Gruppe – HJ18 im Detail

1 2 3 4

Überblick Bank Austria  
Gewinn- und Verlustrechnung

	(in mn €)	1-6/2018	1-6/2017	Δ abs.	Δ in %
Nettozinsertrag		477	491	-14	-2,8%
Dividenden und ähnliche Erträge aus at equity-Beteiligungen		67	76	-8	-10,9%
Provisionsüberschuss		355	352	3	0,9%
Handelsergebnis		71	36	35	98,4%
Saldo sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen		33	51	-18	-34,9%
<b>Betriebserträge</b>		<b>1.003</b>	<b>1.005</b>	<b>-2</b>	<b>-0,2%</b>
Personalaufwand		-320	-349	28	-8,2%
Andere Verwaltungsaufwendungen		-294	-306	12	-4,1%
Kostenrückerstattung		0	0	0	-20,1%
Abschreibung und Wertberichtigungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände		-12	-14	2	-14,8%
<b>Betriebsaufwendungen</b>		<b>-626</b>	<b>-669</b>	<b>43</b>	<b>-6,4%</b>
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>377</b>	<b>336</b>	<b>41</b>	<b>12,3%</b>
Kreditrisikoaufwand		87	89	-2	-2,2%
<b>Betriebsergebnis nach Kreditrisikoaufwand</b>		<b>464</b>	<b>425</b>	<b>39</b>	<b>9,3%</b>
Rückstellungen		0	12	-12	>-100,0%
Bankenabgaben und Systemsicherungsbeiträge		-114	-113	-1	0,9%
Integrations- und Restrukturierungsaufwand		3	0	3	>-100,0%
Finanzanlageergebnis		40	8	32	>100,0%
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>393</b>	<b>331</b>	<b>62</b>	<b>18,7%</b>
Ertragsteuern		-42	-25	-17	67,5%
<b>Konzernergebnis nach Steuern</b>		<b>351</b>	<b>306</b>	<b>45</b>	<b>14,7%</b>
Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen		14	58	-44	-75,9%
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>365</b>	<b>364</b>	<b>1</b>	<b>0,3%</b>
Anteile ohne beherrschenden Einfluss		-11	-7	-4	61,0%
<b>Konzernergebnis nach Steuern - Eigentümer der Bank Austria</b>		<b>354</b>	<b>357</b>	<b>-3</b>	<b>-0,9%</b>





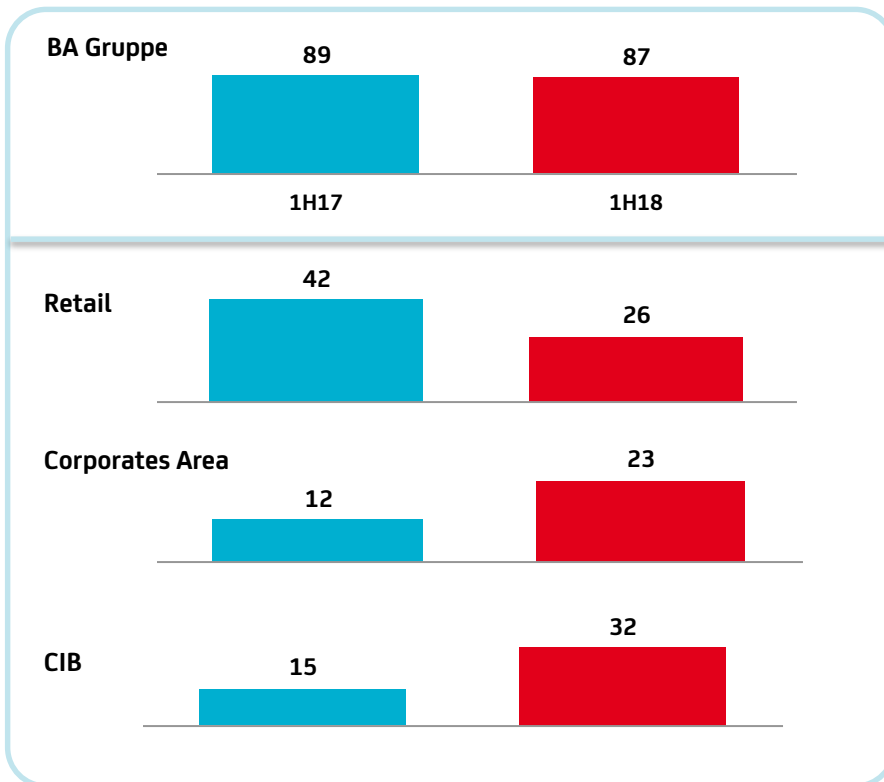
# Kreditrisikoaufwand und Risikokosten

Im 1. HJ 2018 weiter günstige Entwicklung bei Kreditvorsorgen und Risikokosten

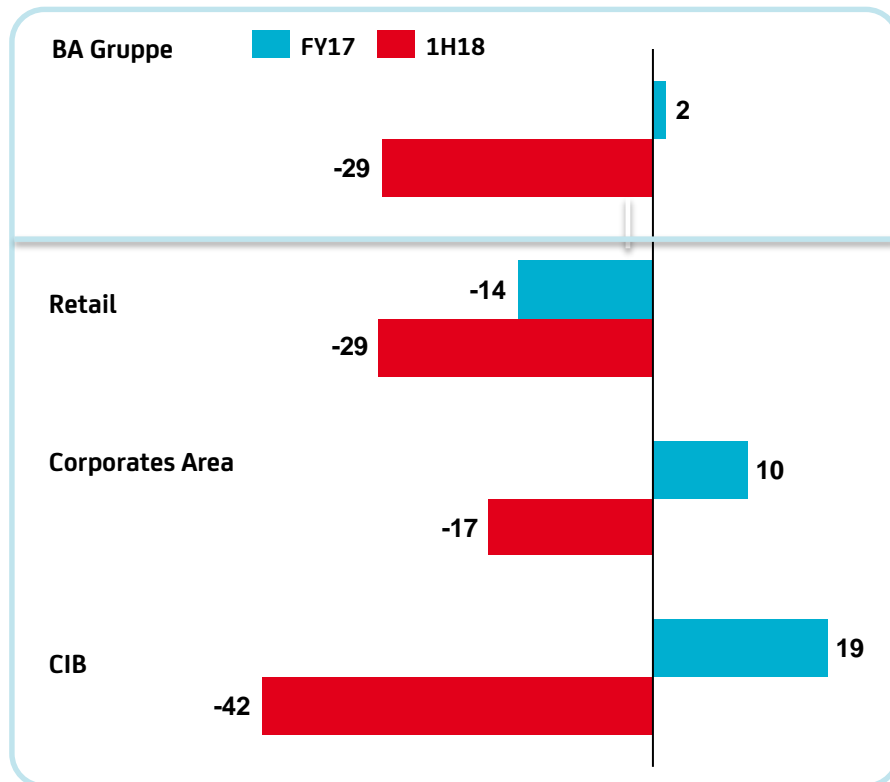
1 2 3 4

Überblick Bank Austria  
Gewinn- und Verlustrechnung

Kreditrisikoaufwand nach Segment (€ Mio)



Cost of Risk nach Segment (Basispunkte/bp)



- BA-Gruppe im 1. HJ 2018 wieder mit einem positiven Beitrag des Kreditrisikoaufwands iHv € +87 Mio
- Positives Ergebnis des **Kreditrisikoaufwands** aufgrund von Nettoauflösungen in CIB (€ +32 Mio), Retail (€ +26 Mio) und Corporates Area (€ +23 Mio)
- **Cost of Risk** aufgrund des positiven Kreditrisikoaufwands bei -29 bp für die BA Gruppe



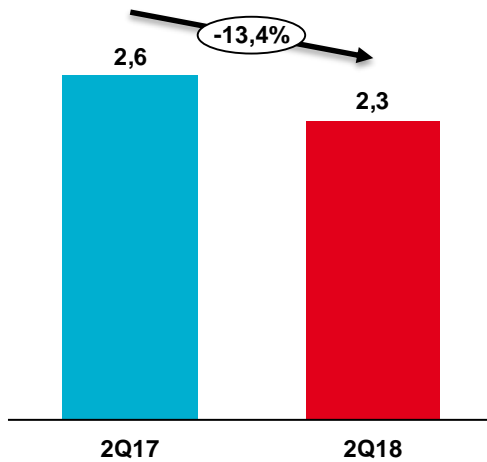
# Kreditqualität

## Solide Entwicklung der Kreditqualität auch im 1. HJ 2018

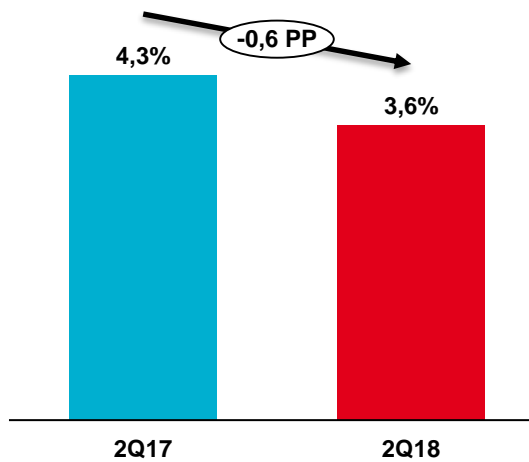
1 2 3 4

Überblick Bank Austria  
Gewinn- und Verlustrechnung

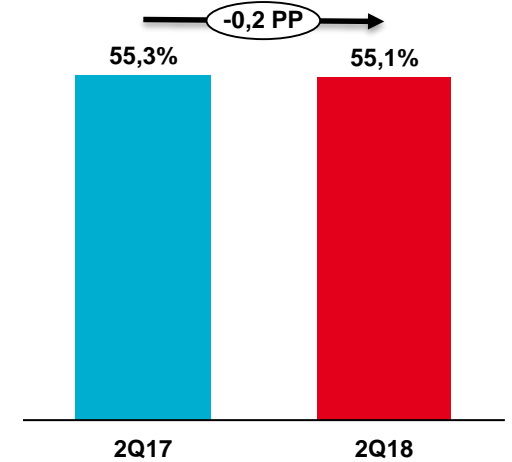
Brutto-NPE <sup>1)</sup> (€ Mrd)



% der Brutto-NPE zu Gesamtkrediten<sup>1)</sup>



Deckungsquote (Coverage Ratio)<sup>1)</sup>



- **Weiter reduziertes Portfolio von NPE** (wertgeminderte Kredite brutto) im Jahresvergleich, somit auch **Rückgang der NPE Ratio** (Prozentsatz der Brutto-NPE zu Gesamtkrediten)
- **Deckungsquote (Coverage Ratio)** stabil bei guten 55,1%



# Agenda

---

- 1 UniCredit Gruppe
- 2 Überblick Bank Austria
  - Geschäftsmodell & Strategie
  - Gewinn- und Verlustrechnung
  - **Bilanz und Kapitalkennzahlen**
- 3 Liquidität & Funding
  - Funding-Strategie & -Position
  - Deckungsstock
- 4 Anhang



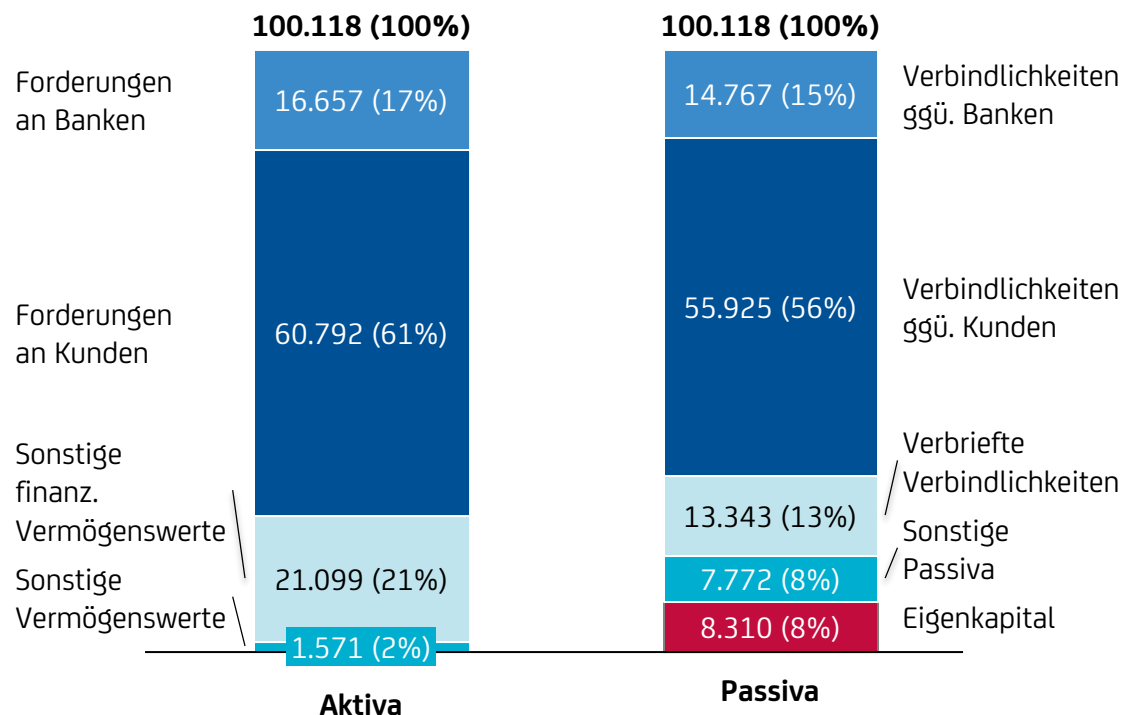
# Bilanz der Bank Austria

(zum 30.06.2018)

1 2 3 4

Überblick Bank Austria  
Bilanz und Kapitalkennzahlen

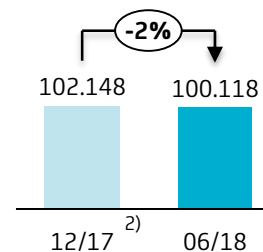
## Bilanz (Mio €)



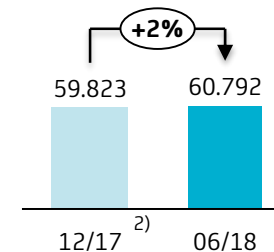
- **Bilanz** zeigt das Bild einer **klassischen Kommerzbank**, mit hohen Anteilen von Kundenkrediten und -einlagen (Details siehe Folgeseite)
- **Starke Eigenkapitalbasis<sup>1)</sup>** stabil bei € 8,3 Mrd.
- **Ausgezeichnete CET 1 Ratio** bei **19.2%**

## Veränderung ggü. 31.12.2017

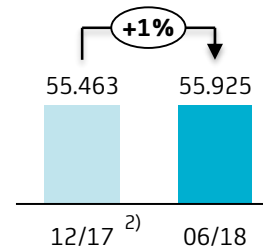
### Bilanzsumme



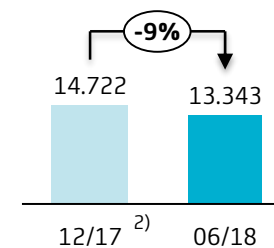
### Kundenkredite



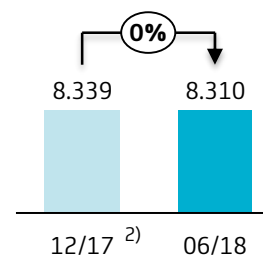
### Kundeneinlagen



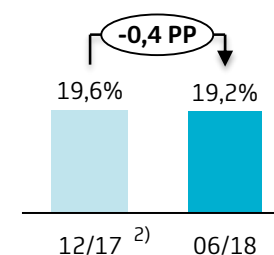
### Eigene Emissionen



### Eigenkapital



### CET1 Ratio



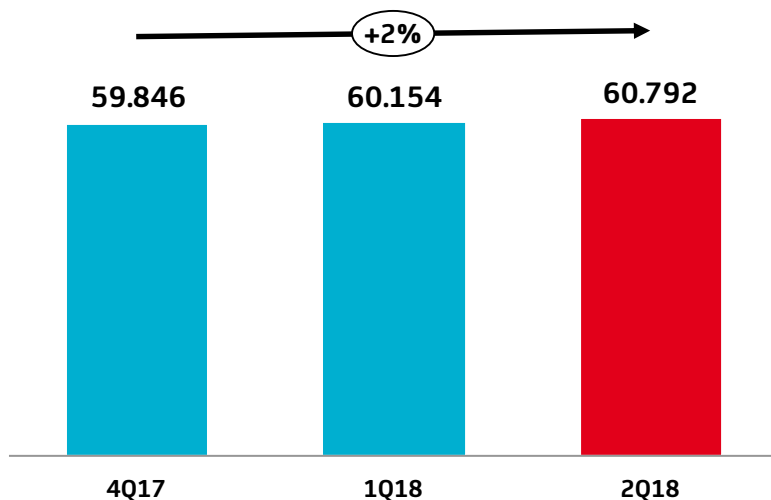
# Geschäftsvolumina

Gutausgewogene Entwicklung von Krediten und Einlagen, sehr gute Loans/Direct Funding Ratio

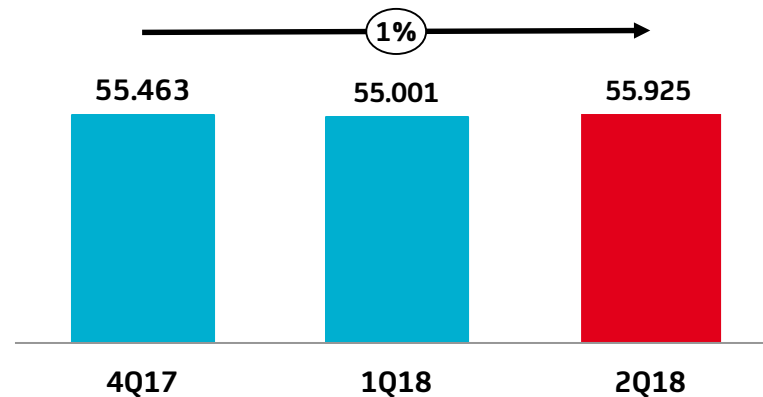
1 2 3 4

Überblick Bank Austria  
Bilanz und Kapitalkennzahlen

## Kundenkredite<sup>1)</sup> (Mio €)



## Kundeneinlagen<sup>1)</sup> (Mio €)



## Loans/Direct Funding Ratio<sup>2)</sup>

85%      87%      87%

- **Kundenkredite** seit Jahresende 2017 steigend, insbesondere CIB
- **Kundeneinlagen** ebenso mit leichtem Aufwärtstrend (v.a. bei Retail und Private Banking)
- Insgesamt hervorragende Refinanzierungsbasis, **Loans / Direct Funding Ratio bei sehr guten 87%**

<sup>1)</sup> Alle Zahlen an die neue Struktur angepasst ("recast")

<sup>2)</sup> Kundenforderungen / (Kundeneinlagen + Verbriefte Verbindlichkeiten + Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten)



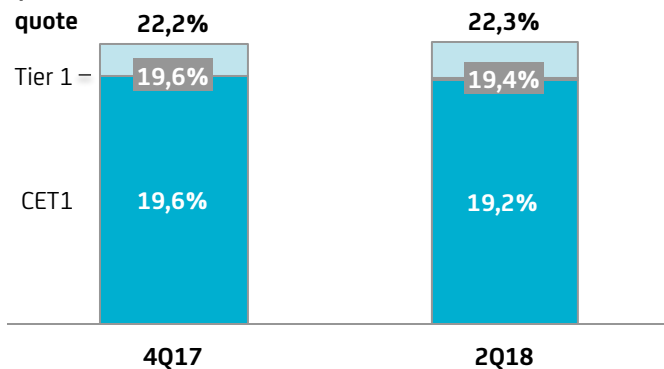
# Kapital und Risikogewichtete Aktiva (RWA)

## Solide Kapitalquoten

1 2 3 4

### Kapitalquoten

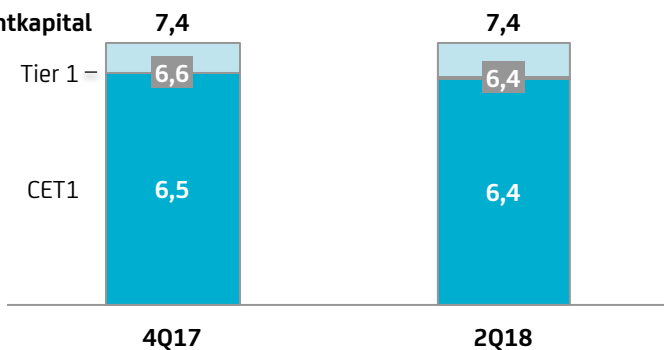
#### Gesamtkapital- quote



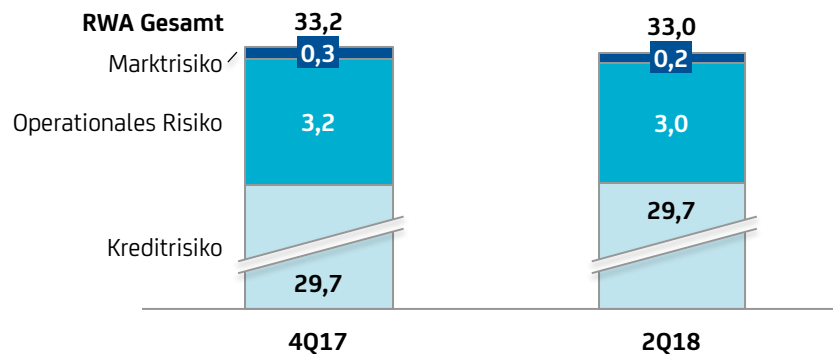
- **Regulatorisches Kapital** mit € 7,4 Mrd. stabil, mit geringen strukturellen Änderungen (CET 1 niedriger) aufgrund des Auslaufens von Übergangsbestimmungen ("phase-in")
- **RWA** leicht auf € 33,0 Mrd gesunken
- **CET 1 Ratio bei starken 19,2%** (gemäß Übergangsbestimmungen und auch „fully loaded“), Rückgang ggü. 4Q17 v.a. aufgrund des Auslaufens von Übergangsbestimmungen
- **Gesamtkapitalratio** auf **22,3%** gestiegen, aufgrund des stabilen regulatorischen Kapitals und des leichten RWA-Rückgangs
- **Leverage Ratio** unverändert bei starken **5,9%**

### Regulatorisches Kapital (Mrd €)

#### Gesamtkapital



### Risikogewichtete Aktiva (RWA, Mrd €)



# Agenda

---

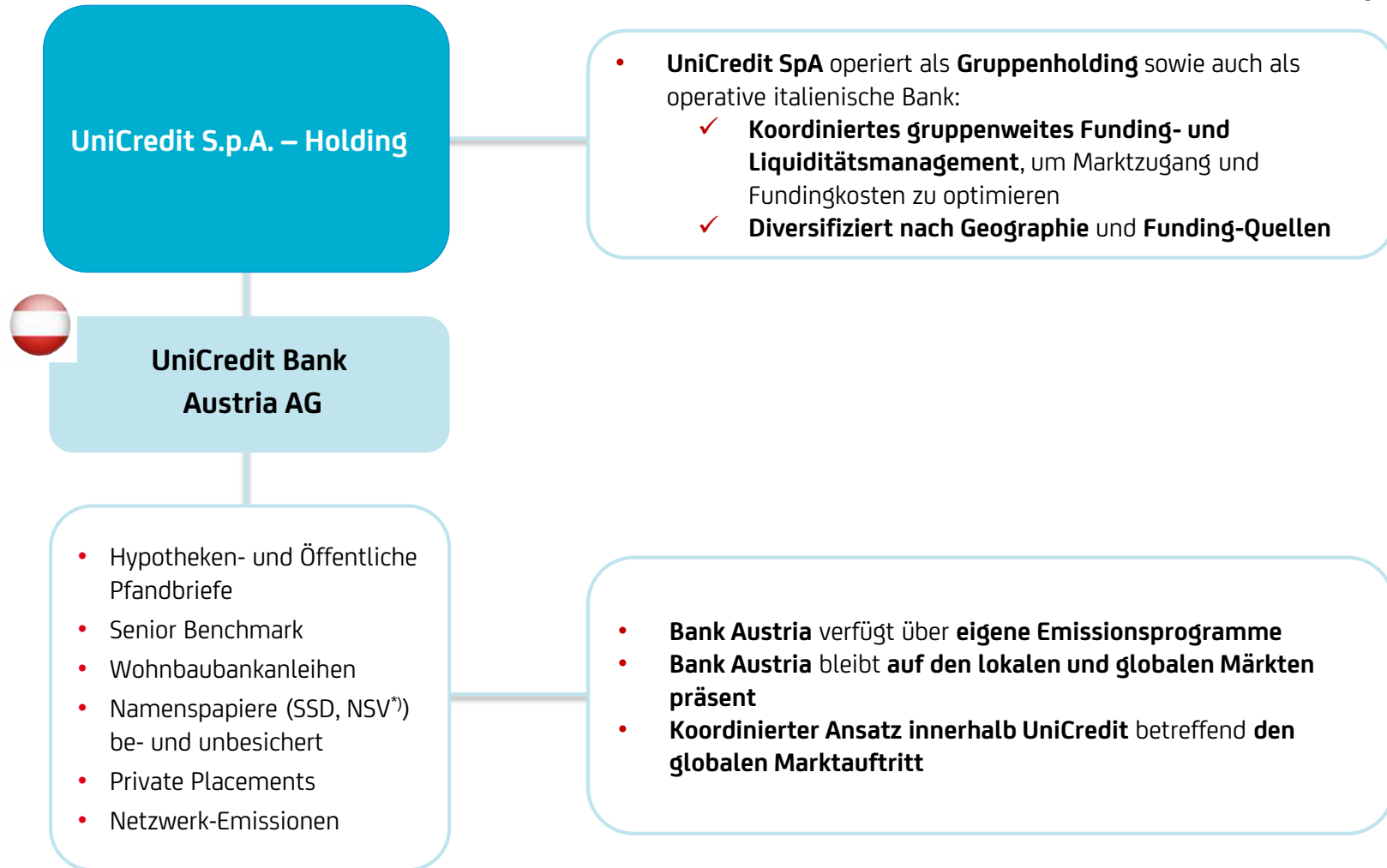
- 1 UniCredit Gruppe
- 2 Überblick Bank Austria
  - Geschäftsmodell & Strategie
  - Gewinn- und Verlustrechnung
  - Bilanz und Kapitalkennzahlen
- 3 Liquidität & Funding
  - **Funding-Strategie & -Position**
  - Deckungsstock
- 4 Anhang



# Bank Austria agiert als Liquidity Reference Bank (LRB) für alle österreichischen Gruppeneinheiten und ist eine strategische Emissionsplattform für die UniCredit-Gruppe

1 2 3 4

Liquidität & Funding  
Funding-Strategie & -Position





## Wesentliche Funding-Säulen der Bank Austria-Gruppe

- Das Geschäftsmodell der Bank Austria als Geschäftsbank führt zu einer **gut diversifizierten Refinanzierungsbasis**.  
Die Funding-Säulen sind
  - eine **starke Kundenbasis und ein umfangreicher Produkt-Mix** (Sicht-, Festgeld- und Spareinlagen),
  - ergänzt durch die **Platzierung von eigenen Emissionen im mittel- und langfristigen Laufzeitbereich** – zur Erfüllung der diesbezüglichen Fundingbedürfnisse
- Die beschriebenen Funding-Säulen sind Bestandteil des **Selbstrefinanzierungsprinzips der Fundingstrategie der Bank Austria**.
  - Durch das Selbstrefinanzierungsprinzip wird sichergestellt, dass Erlöse primär für die Geschäftsentwicklung der Bank Austria-Gruppe verwendet werden
  - und es ermöglicht die Berechnung der Refinanzierungskosten auf Basis des eigenen Risikoprofils



# Liquiditäts- und Refinanzierungssteuerung in der BA Gruppe basiert auf klaren und strikten Risikomanagementprinzipien

1 2 3 4

Liquidität & Funding  
Funding-Strategie & -Position

## Klare Liquiditäts- und Refinanzierungsgrundsätze der Bank Austria

### Liquiditätsstrategie

- Innerhalb der UniCredit-Gruppe agiert die Bank Austria AG als **unabhängige Liquidity Reference Bank (LRB)** nach dem **Selbstrefinanzierungsprinzip** der Gruppenstrategie
- Bank Austria AG **steuert die Entwicklung der Liquidität in Österreich und allen österreichischen Gruppeneinheiten**

### Klare operative Regeln

- Aktives **Liquiditäts- und Refinanzierungsmanagement** durch Festlegung von kurzfristigen sowie strukturellen Liquiditäts- und Refinanzierungsrahmen für sämtliche Töchter der Bank Austria-Gruppe
- Alle nationalen gesetzlichen/regulatorischen Vorschriften müssen **auf Einzelbankebene befolgt** werden
- Die Bank Austria AG erstellt einen **Refinanzierungs- und Liquiditätsplan für Österreich** als Teil des Refinanzierungs- und Liquiditätsplans der UniCredit-Gruppe
- Die Bank Austria verfügt über eine **solide Counter-balancing-Kapazität** und **erfüllt alle wichtigen Liquiditätskennzahlen** (LCR >100%, NSFR >100%)



# Agenda

---

- 1 UniCredit Gruppe
- 2 Überblick Bank Austria
  - Geschäftsmodell & Strategie
  - Gewinn- und Verlustrechnung
  - Bilanz und Kapitalkennzahlen
- 3 Liquidität & Funding
  - Funding-Strategie & -Position
  - **Deckungsstock**
- 4 Anhang



# Zusammenfassung – Öffentlicher Deckungsstock der Bank Austria

1 2 3 4

Liquidität & Funding  
Deckungsstock

- **Moody's Rating: Aaa**
- Der öffentliche Deckungsstock der Bank Austria ist mit dem **ECBC Covered Bond Label** ausgestattet
- Das Deckungsstockvolumen zum 30. Juni 2018 beträgt € 6.190 Mio.
- Durchschnittliche Aushaftung pro Kredit: ca. € 1,5 Mio.
- Durchschnittliches Seasoning der Deckungswerte: 7,9 Jahre



# Öffentlicher Deckungsstock

## Kennzahlen der Deckungswerte und Emissionen

1 2 3 4

- Gesamtbetrag der Deckungswerte per 30. Juni 2018 (EUR-Äquivalent): 6.190 Mio.
  - davon Primärdeckung in EUR: 4.258 Mio.
  - davon Primärdeckung in CHF: 182 Mio.
  - davon Schuldverschreibungen (EUR-Äquivalent): 1.750 Mio.

Parameter der Deckungswerte	
Durchschnittliche gew. Restlaufzeit d. Deckungswerte WAL*) (in Jahren inkl. Tilgungen)	7,4
Durchschnittliche gew. Restlaufzeit d. Deckungswerte WAL*) (in Jahren vertraglich)	10,3
Durchschnittliches Seasoning der Deckungswerte (in Jahren)	7,9
Anzahl der Finanzierungen	4.088
Anzahl der Schuldner	1.442
Anzahl der Garanten	291
Durchschnittliches Volumen der Deckungswerte (in EUR)	1.514.223
Anteil der 10 größten Finanzierungen	28,3%
Anteil der 10 größten Garanten	24,4%
Anteil endfällige Finanzierungen	53,9%
Anteil Finanzierungen mit fixem Zinssatz	52,7%
Summe der Finanzierungen mit Verzug 90 Tage (in EUR)	0
Durchschnittliche Verzinsung	1,6%

Parameter der Emissionen:	
Anzahl der Emissionen	34
Durchschnittliche Restlaufzeit der Emissionen (in Jahren)	3,0
Durchschnittliche Größe der Emissionen (in EUR)	138.078.106

- Moody's Rating: Aaa



# Öffentlicher Deckungsstock

## Laufzeitstruktur der Deckungswerte und Emissionen

1 2 3 4

Liquidität & Funding

Deckungsstock

Restlaufzeit der Deckungswerte (Schuldverschreibungen u. Finanzierungen)	in Mio. EUR	Anteil
<b>Restlaufzeit bis 12 Monate</b>	<b>919</b>	<b>14,9%</b>
<b>Restlaufzeit 12 - 60 Monate</b>	<b>1.220</b>	<b>19,7%</b>
davon Restlaufzeit 12 - 36 Monate	471	7,6%
davon Restlaufzeit 36 - 60 Monate	749	12,1%
<b>Restlaufzeit 60 - 120 Monate</b>	<b>1.408</b>	<b>22,7%</b>
<b>Restlaufzeit größer 120 Monate</b>	<b>2.644</b>	<b>42,7%</b>
<b>Total</b>	<b>6.190</b>	<b>100,0%</b>








Laufzeitstruktur der im Umlauf befindlichen Emissionen	in Mio. EUR	Anteil
<b>Restlaufzeit bis 12 Monate</b>	<b>1.585</b>	<b>33,8%</b>
<b>Restlaufzeit 12 - 60 Monate</b>	<b>2.717</b>	<b>57,9%</b>
davon Restlaufzeit 12 - 36 Monate	2.000	42,6%
davon Restlaufzeit 36 - 60 Monate	717	15,3%
<b>Restlaufzeit 60 - 120 Monate</b>	<b>113</b>	<b>2,4%</b>
<b>Restlaufzeit größer 120 Monate</b>	<b>280</b>	<b>5,9%</b>
<b>Total</b>	<b>4.695</b>	<b>100,0%</b>



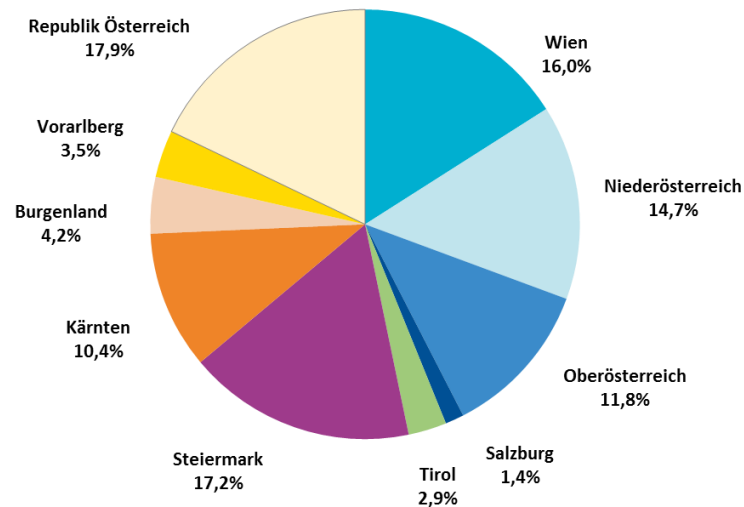
# Öffentlicher Deckungsstock

## Regionale Verteilung der Deckungswerte<sup>\*)</sup> in Österreich

1 2 3 4

Regionale Verteilung Österreich (AT)		in Mio. EUR	Anteil AT
	Wien	990	16,0%
	Niederösterreich	907	14,7%
	Oberösterreich	731	11,8%
	Salzburg	87	1,4%
	Tirol	178	2,9%
	Steiermark	1.062	17,2%
	Kärnten	644	10,4%
	Burgenland	263	4,2%
	Vorarlberg	220	3,5%
	Republik Österreich	1.107	17,9%
<b>Total Österreich</b>		<b>6.190</b>	<b>100,0%</b>

Regionale Verteilung Österreich



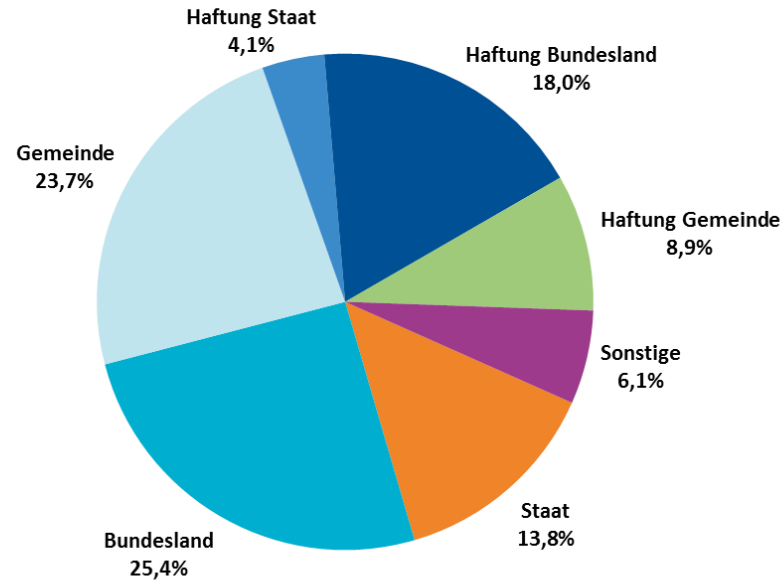
# Öffentlicher Deckungsstock

## Größendistribution nach Typ des Schuldners / Garanten

1 2 3 4

Deckungswerte nach Typ des Schuldners bzw. Garanten	in Mio. EUR	Anzahl
Staat	856	5
Bundesland	1.575	45
Gemeinde	1.464	2.633
Haftung Staat	251	121
Haftung Bundesland	1.115	228
Haftung Gemeinde	551	462
Sonstige	378	594
<b>Total</b>	<b>6.190</b>	<b>4.088</b>

Deckungswerte nach Schuldner / Garant





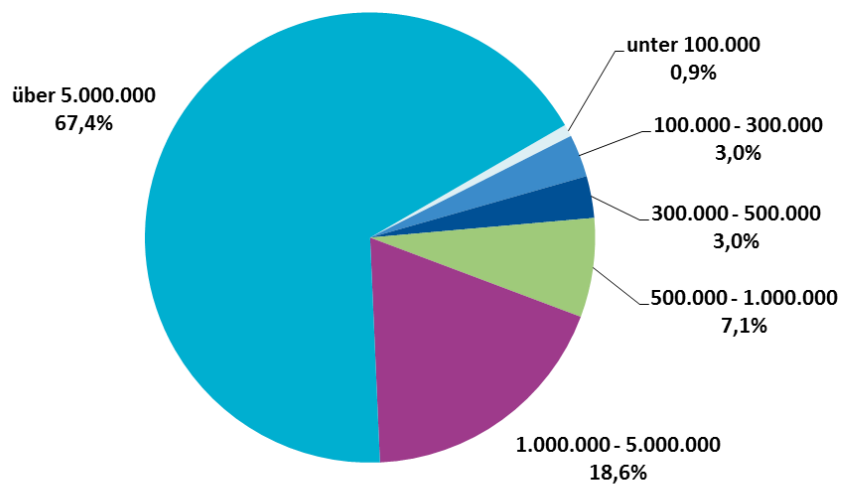
# Öffentlicher Deckungsstock

## Größendistribution der Deckungswerte

1 2 3 4

Größendistribution der Finanzierungen	in Mio. EUR	Anzahl
<b>unter 300.000</b>	<b>243</b>	<b>2.289</b>
davon unter 100.000	54	1.247
davon 100.000 - 300.000	189	1.042
<b>300.000 - 5.000.000</b>	<b>1.777</b>	<b>1.678</b>
davon 300.000 - 500.000	186	474
davon 500.000 - 1.000.000	441	614
davon 1.000.000 - 5.000.000	1.150	590
<b>über 5.000.000</b>	<b>4.170</b>	<b>121</b>
<b>Total</b>	<b>6.190</b>	<b>4.088</b>

Größendistribution der Finanzierungen



# Zusammenfassung – Hypothekarischer Deckungsstock der Bank Austria



COVERED BOND  
LABEL

Liquidität & Funding  
Deckungsstock

1 2 3 4

- **Moody's Rating: Aaa**
- Bank Austria hat beschlossen, ihrem **hypothekarischen Deckungsstock** eine **einfachere und transparentere Struktur** zu geben:
  - Fokussierung auf **ausschließlich österreichische Hypotheken**
  - Wechsel zu einer **Gesamtkreditbetrachtung** anstelle des Besicherungsvolumens
- **Nutzen:**
  - **Angebot eines rein österreichischen Risikos** an die Investoren
  - Keine Vermischung von Risiken – über die Diversifikation entscheidet der Investor
  - Einfache Preisbildung
- Der Hypothekarische Deckungsstock der Bank Austria ist mit dem **ECBC Covered Bond Label** ausgestattet



# Bank Austria Gesamtkreditdarstellung

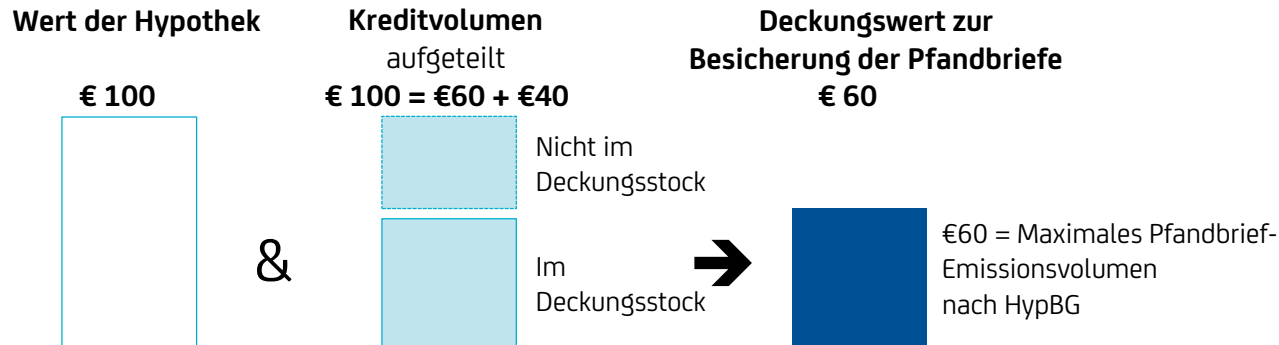
## Gesamtkreditabtretung und der Vorteil für Investoren

1 2 3 4

Liquidität & Funding  
Deckungsstock

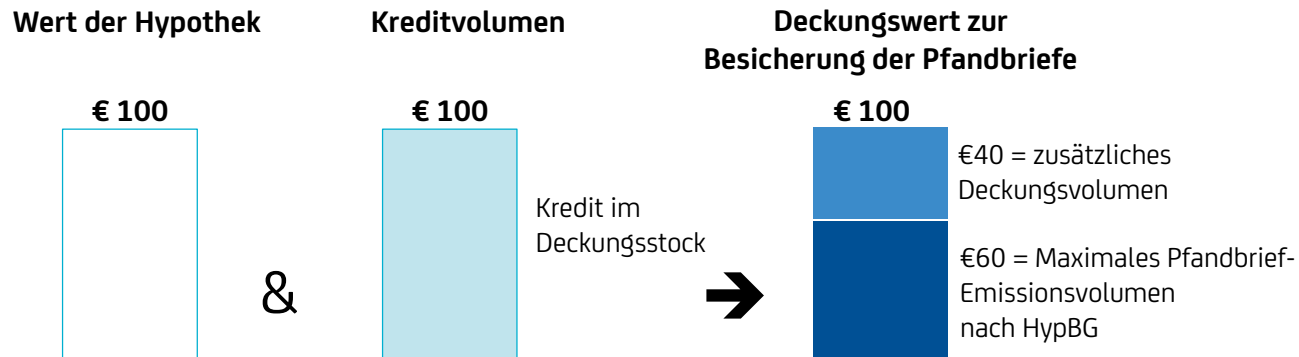
Das österreichische Hypothekendarlehenbankgesetz (HypBG) erlaubt als maximalen Deckungswert 60% des Beleihungswertes der Hypothek (höchstens das Kreditvolumen)

### Szenario I: Geteilte Sicherheitenabtretung = Minimalvariante



Zur Optimierung der Sicherheiten werden daher oftmals Kredite aufgeteilt in einen Deckungsstock- und einen Nicht-Deckungsstock-Kredit

### Szenario II: Vorgehensweise der Bank Austria = Gesamtkreditabtretung



Der gesamte Kredit – und nicht nur der Mindestbetrag – ist im Deckungsstock und besichert die Pfandbriefe der BA.

**Investoren haben den Vorteil einer Besicherung, die über das gesetzliche Erfordernis hinausgeht**



# Hypothekarischer Deckungsstock

## Kennzahlen der Deckungswerte und Emissionen

1 2 3 4

- Gesamtbetrag der Deckungswerte per 30. Juni 2018 (EUR-Äquivalent): 12.203 Mio.
  - davon Primärdeckung in EUR: 10.914 Mio.
  - davon Primärdeckung in CHF: 1.140 Mio.
  - davon Ersatzdeckung (EUR-Äquivalent): 149 Mio.

Parameter der Deckungswerte	
Durchschnittliche gew. Restlaufzeit d. Deckungswerte WAL (in Jahren inkl. Tilgungen)	9,6
Durchschnittliche gew. Restlaufzeit d. Deckungswerte WAL (in Jahren vertraglich)	16,0
Durchschnittliches Seasoning der Deckungswerte (in Jahren)	6,1
Anzahl der Finanzierungen	43.009
Anzahl der Schuldner	37.611
Anzahl der Immobilien	39.995
Durchschnittliches Volumen der Deckungswerte (in EUR)	280.283
Anteil der 10 größten Finanzierungen	11,1%
Anteil der 10 größten Schuldner	14,3%
Anteil endfällige Finanzierungen	22,6%
Anteil Finanzierungen mit fixem Zinssatz	28,9%
Summe der Finanzierungen mit Verzug 90 Tage (in EUR)	0
Durchschnittliche Verzinsung	1,3%

Parameter der Emissionen	
Anzahl der Emissionen	84
Durchschnittliche Restlaufzeit der Emissionen (in Jahren)	3,7
Durchschnittliche Größe der Emissionen (in EUR)	55.223.743

- Moody's Rating: Aaa



# Hypothekarischer Deckungsstock

## Laufzeitstruktur der Deckungswerte<sup>\*)</sup> und Emissionen

1 2 3 4

Laufzeitstruktur der Deckungswerte (ohne Berücksichtigung der Tilgung)	in Mio. EUR	Anteil
<b>Restlaufzeit bis 12 Monate</b>	<b>146</b>	<b>1,2%</b>
<b>Restlaufzeit 12 - 60 Monate</b>	<b>1.385</b>	<b>11,5%</b>
davon Restlaufzeit 12 - 36 Monate	630	5,2%
davon Restlaufzeit 36 - 60 Monate	755	6,3%
<b>Restlaufzeit 60 - 120 Monate</b>	<b>2.033</b>	<b>16,9%</b>
<b>Restlaufzeit größer 120 Monate</b>	<b>8.490</b>	<b>70,4%</b>
<b>Total</b>	<b>12.055</b>	<b>100,0%</b>

Laufzeitstruktur der im Umlauf befindlichen Emissionen	in Mio. EUR	Anteil
<b>Restlaufzeit bis 12 Monate</b>	<b>830</b>	<b>17,9%</b>
<b>Restlaufzeit 12 - 60 Monate</b>	<b>2.211</b>	<b>47,7%</b>
davon Restlaufzeit 12 - 36 Monate	1.636	35,3%
davon Restlaufzeit 36 - 60 Monate	574	12,4%
<b>Restlaufzeit 60 - 120 Monate</b>	<b>1.276</b>	<b>27,5%</b>
<b>Restlaufzeit größer 120 Monate</b>	<b>322</b>	<b>6,9%</b>
<b>Total</b>	<b>4.639</b>	<b>100,0%</b>



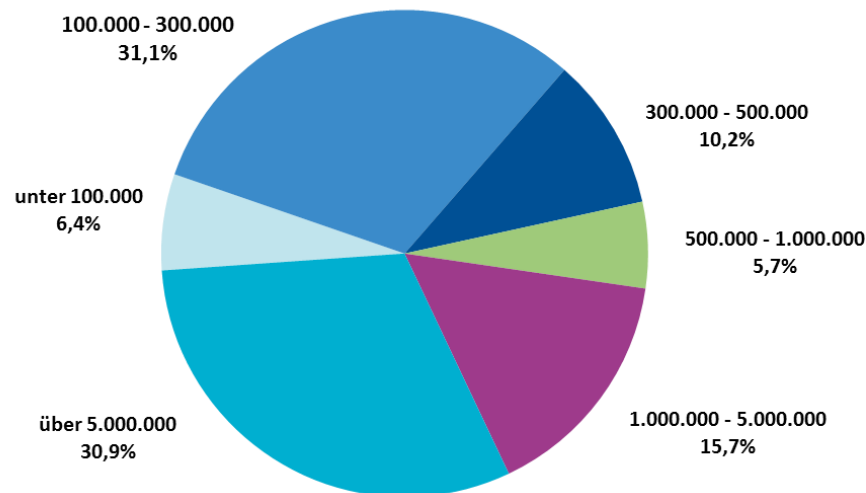
# Hypothekarischer Deckungsstock

## Größendistribution der Deckungswerte<sup>\*)</sup>

1 2 3 4

Größendistribution der Immobilien	in Mio. EUR	Anzahl
<b>unter 300.000</b>	<b>4.522</b>	<b>34.522</b>
davon unter 100.000	770	13.514
davon 100.000 - 300.000	3.752	21.008
<b>300.000 - 5.000.000</b>	<b>3.804</b>	<b>5.288</b>
davon 300.000 - 500.000	1.227	3.355
davon 500.000 - 1.000.000	690	1.016
davon 1.000.000 - 5.000.000	1.887	917
<b>über 5.000.000</b>	<b>3.729</b>	<b>185</b>
<b>Total</b>	<b>12.055</b>	<b>39.995</b>

Größendistribution der Immobilien



# Hypothekarischer Deckungsstock

## Regionale Verteilung<sup>\*)</sup> der Hypotheken in Österreich

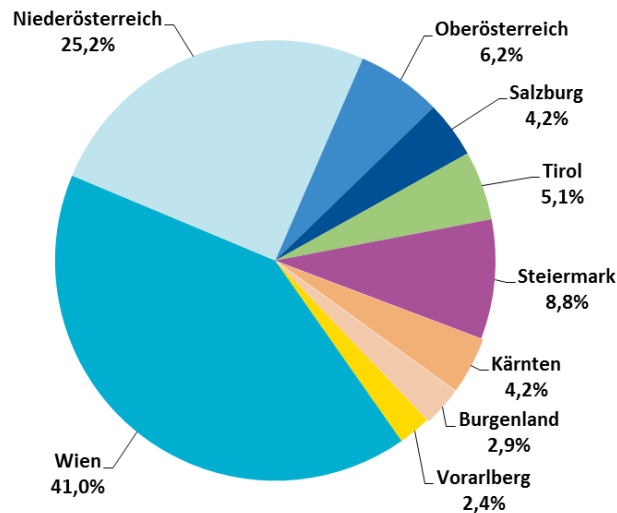
1 2 3 4

Liquidität & Funding

Deckungsstock

Regionale Verteilung Österreich		in Mio. EUR	Anteil AT
	Wien	4.943	41,0%
	Niederösterreich	3.037	25,2%
	Oberösterreich	752	6,2%
	Salzburg	501	4,2%
	Tirol	613	5,1%
	Steiermark	1.056	8,8%
	Kärnten	512	4,2%
	Burgenland	353	2,9%
	Vorarlberg	288	2,4%
<b>Total Österreich</b>		<b>12.055</b>	<b>100,0%</b>

Regionale Verteilung Österreich

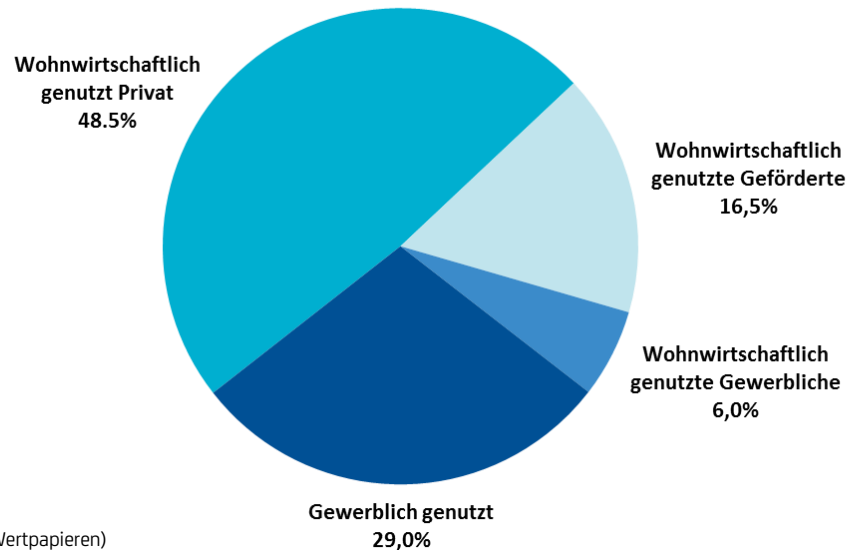


# Hypothekarischer Deckungsstock

## Verteilung der Deckungswerte<sup>\*)</sup> nach Nutzungsart

Immobilien nach Nutzungsart	in Mio. EUR	Anzahl
<b>Wohnwirtschaftlich genutzt Privat</b>	<b>5.853</b>	<b>35.629</b>
<b>Wohnwirtschaftlich genutzte Geförderte</b>	<b>1.986</b>	<b>2.150</b>
<b>Wohnwirtschaftlich genutzte Gewerbliche</b>	<b>724</b>	<b>1.214</b>
<b>Gewerblich genutzt</b>	<b>3.492</b>	<b>1.002</b>
davon Büro	1.616	160
davon Handel	787	65
davon Tourismus	251	135
davon Landwirtschaft	32	179
davon gemischte Nutzung / Sonstiges	805	463
<b>Total</b>	<b>12.055</b>	<b>39.995</b>

Immobilien nach Nutzungsart



<sup>\*)</sup> Ohne Ersatzdeckung (besteht nur aus Wertpapieren)





# Hypothekarischer Deckungsstock

## Verteilung der Deckungswerte<sup>\*)</sup> nach Nutzungsart

- Der hypothekarische Deckungsstock der Bank Austria beläuft sich auf **€ 12.055 Mio.** (zum 30. Juni 2018, ohne Ersatzdeckung)
  - **Alle hypothekarischen Werte liegen in Österreich**
    - Geografische Konzentration auf Wien (41,0%) und das Bundesland Niederösterreich (25,2%)
- **Verteilung der Deckungswerte nach Nutzungsart:**
  - 71,0% Wohnimmobilien (davon 16,5% gefördert)
  - 29,0% kommerzielle Immobilien, die sich wie folgt aufteilen:
    - Büros 13,4%
    - Handel 6,5%
    - Tourismus 2,1%
    - Gemischte Nutzung 7,0%



# Agenda

---

## 1 UniCredit Gruppe

## 2 Überblick Bank Austria

- Geschäftsmodell & Strategie
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Bilanz und Kapitalkennzahlen

## 3 Liquidität & Funding

- Funding-Strategie & -Position
- Deckungsstock

## 4 Anhang

- **Liquidität & Funding - Transaktionen**
- Wirtschaftliche Rahmenbedingungen in Österreich
- Rating Überblick
- Immobilienmarkt Österreich
- Österreichisches Pfandbriefrecht



# Überblick - Pfandbrief Benchmark Emissionen 2014 & 2015

1 2 3 4

Anhang

Liquidität & Funding - Transaktionen

Bank Austria Hypothekarischer Pfandbrief	0,75%	08/09/2022	€ 500 Mio.	Sept. 2015	MS + 5bps
Bank Austria Hypothekarischer Pfandbrief	0,75%	25/02/2025	€ 500 Mio.	Feb. 2015	MS + 3bps
Bank Austria Hypothekarischer Pfandbrief	0,5%	16/01/2020	€ 500 Mio.	Sept. 2014	MS + 7bps
Bank Austria Öffentlicher Pfandbrief	1,375%	26/05/2021	€ 500 Mio.	May 2014	MS + 25bps
Bank Austria Hypothekarischer Pfandbrief	1,25%	14/10/2019	€500 Mio.	April 2014	MS + 23bps
Bank Austria Hypothekarischer Pfandbrief	2,375%	22/01/2024	€ 500 Mio.	Jan. 2014	MS + 35bps



# Überblick – Pfandbrief Benchmark Emissionen vor 2014

1 2 3 4

Anhang

Liquidität & Funding - Transaktionen

Bank Austria Öffentlicher Pfandbrief	1,875%	29/10/2020	€ 500 Mio.	Okt. 2013	Mid-Swap +25
Bank Austria Öffentlicher Pfandbrief	2,625%	25/04/2019	€ 500 Mio.	Apr. 2012	Mid-Swap +88
Bank Austria Öffentlicher Pfandbrief	4,125%	24/02/2021	€ 1 Mrd.	Feb. 2011	Mid-Swap +69

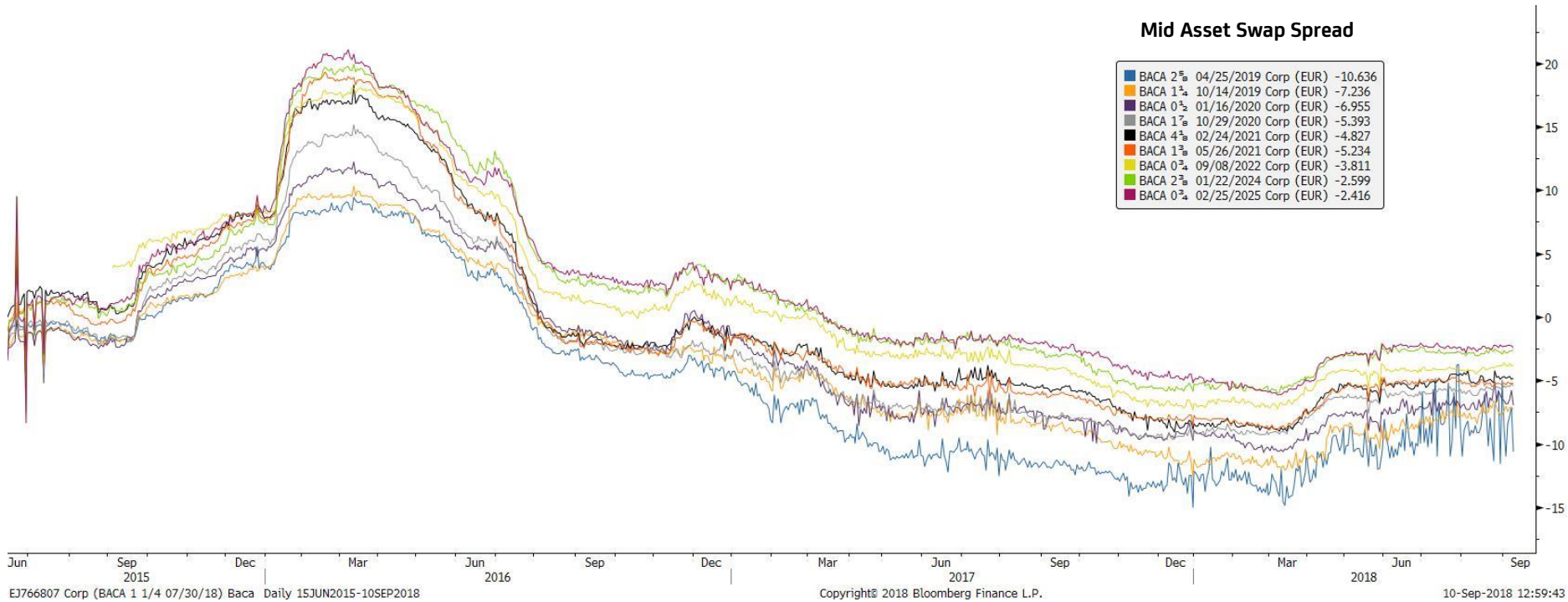


# UniCredit Bank Austria Pfandbriefe: Spread-Vergleich

1 2 3 4

Anhang

Liquidität & Funding - Transaktionen



Quelle: Bloomberg



# Überblick – Senior Benchmark-Emissionen

1 2 3 4

Anhang

Liquidität & Funding - Transaktionen

**Bank Austria**  
Senior Unsecured Anleihe

2,5%

27/05/2019

€ 500 Mio.

Nov. 2013

Mid-Swap +135

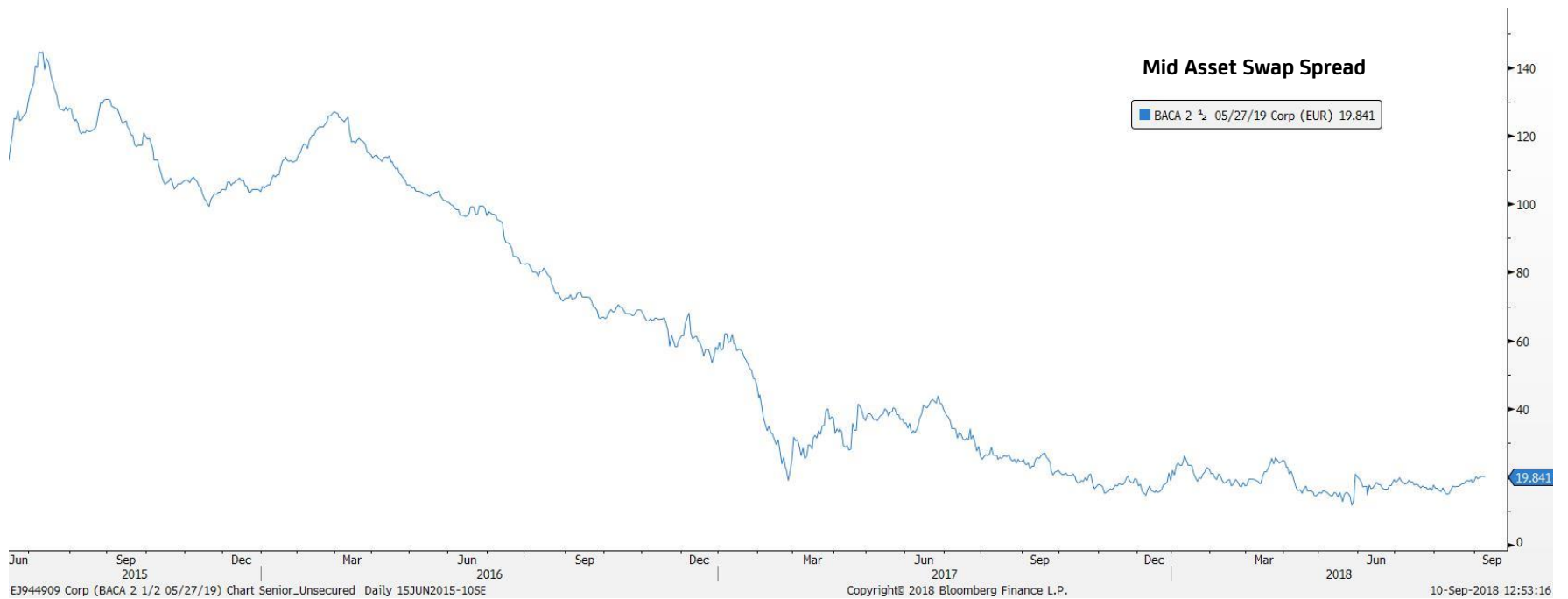


# UniCredit Bank Austria Senior Unsecured Anleihe: Spread-Entwicklung

1 2 3 4

Anhang

Liquidität & Funding - Transaktionen



Quelle: Bloomberg



# Agenda

---

## 1 UniCredit Gruppe

## 2 Überblick Bank Austria

- Geschäftsmodell & Strategie
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Bilanz und Kapitalkennzahlen

## 3 Liquidität & Funding

- Funding-Strategie & -Position
- Deckungsstock

## 4 Anhang

- Liquidität & Funding - Transaktionen
- **Wirtschaftliche Rahmenbedingungen in Österreich**
- Rating Überblick
- Immobilienmarkt Österreich
- Österreichisches Pfandbriefrecht





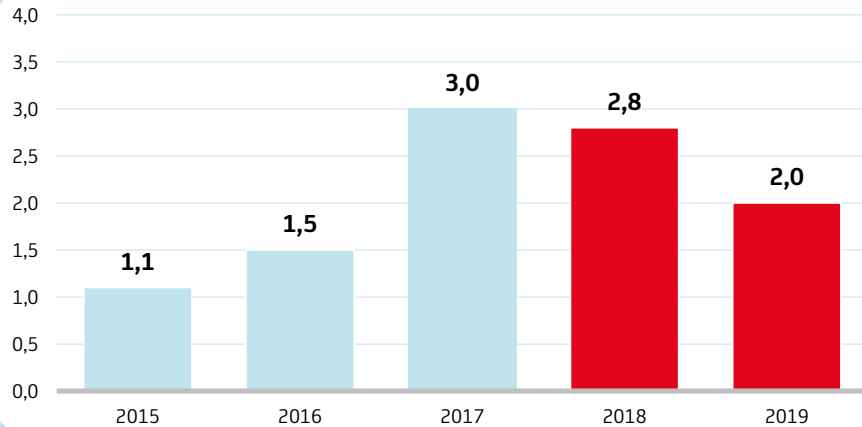
# Wirtschaftliche Rahmenbedingungen in Österreich

1 2 3 4

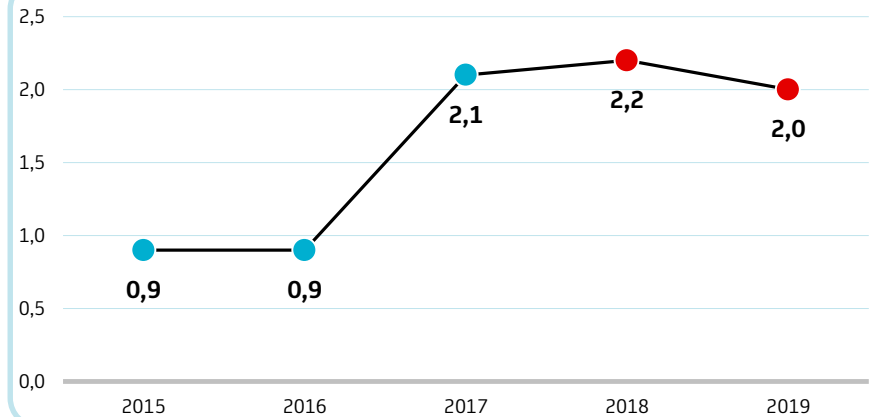
Anhang

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen in Österreich

## Wirtschaftswachstum (im Jahresvergleich, in %)

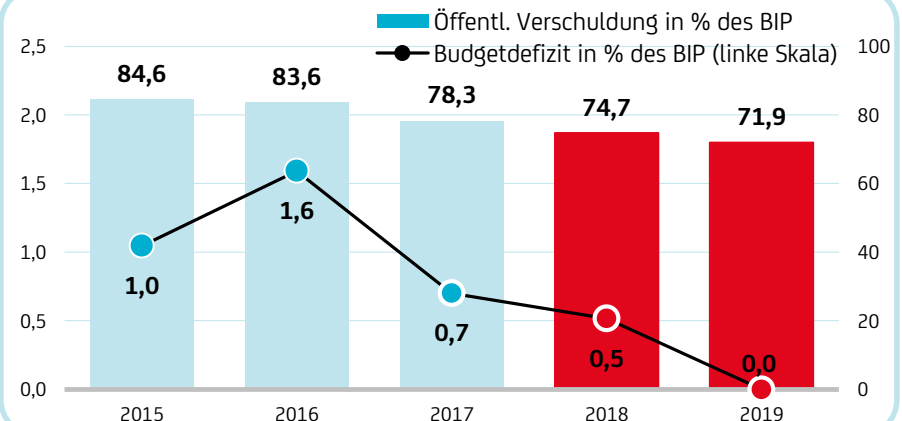


## Inflationsrate (Jahresdurchschnitt, in %)



- Die Hochkonjunktur hält an, der Schwung hat unter dem Eindruck steigender geopolitischer Risiken und Handelsspannungen jedoch nachgelassen. Wir halten an unserer Wachstumsprognose von 2,8% für 2018 fest. Auch 2019 bleibt das Wachstum breit abgestützt. Der Anstieg des BIP wird mit 2% weiter über dem langjährigen Durchschnitt liegen.
- Nach Inflationswerten stabil unter 2% in den ersten Monaten 2018 bewegt sich die Teuerung seit Mai leicht nach oben. Höhere Ölpreise und der wieder etwas schwächere Eurokurs sorgen für Auftrieb. Mit 2,2% im Durchschnitt erwarten wir 2018 die höchste Inflation seit sechs Jahren.
- Der Budgetvoranschlag für 2018 sieht eine Verringerung des Defizits auf 0,4% des BIP vor, nach einem Fehlbetrag von 0,7% 2017. Für 2019 ist ein ausgeglichener Haushalt geplant. Dank der geringen Neuverschuldung und dem weiteren Assets-Abbau der Bad banks wird die Gesamtverschuldung im Verhältnis zum BIP 2018/19 deutlich sinken.

## Budgetdefizit und öffentliche Verschuldung (in % des BIP)



# Agenda

---

## 1 UniCredit Gruppe

## 2 Überblick Bank Austria

- Geschäftsmodell & Strategie
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Bilanz und Kapitalkennzahlen

## 3 Liquidität & Funding

- Funding-Strategie & -Position
- Deckungsstock

## 4 Anhang

- Liquidität & Funding - Transaktionen
- Wirtschaftliche Rahmenbedingungen in Österreich
- **Rating Überblick**
- Immobilienmarkt Österreich
- Österreichisches Pfandbriefrecht



# Rating - Überblick

1 2 3 4

	Moody's			S&P		
	Langfristig	Kurzfristig	Nachrangig <sup>1)</sup>	Langfristig	Kurzfristig	Nachrangig <sup>1)</sup>
<b>Bank Austria</b> <sup>2)</sup>	<b>Baa1</b> Developing	<b>P-2</b>	<b>Ba1</b>	<b>BBB+</b> Negative	<b>A-2</b>	<b>BBB-</b>
Öffentliche Pfandbriefe	<b>Aaa</b>			-		
Hypothekarische Pfandbriefe	<b>Aaa</b>			-		
<b>UniCredit S.p.A.</b>	<b>Baa1</b> Stable	<b>P-2</b>	<b>Ba1</b>	<b>BBB</b> Negative	<b>A-2</b>	<b>BB+</b>

(Stand: 31. Oktober 2018)

<sup>1)</sup> Nachrangig (Lower Tier II)

<sup>2)</sup> Wertpapiere, die vor dem 31. Dezember 2001 emittiert wurden und somit unter der Ausfallhaftung der Gemeinde Wien stehen („grandfathered debt“), besitzen seitens Standard & Poor's ebenfalls die hier gezeigten Ratings, während Moody's langfristige Wertpapiere unter der Haftung der Gemeinde Wien mit A2 (bzw. nachrangige Wertpapiere mit Baa2) einstuft



# Agenda

---

## 1 UniCredit Gruppe

## 2 Überblick Bank Austria

- Geschäftsmodell & Strategie
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Bilanz und Kapitalkennzahlen

## 3 Liquidität & Funding

- Funding-Strategie & -Position
- Deckungsstock

## 4 Anhang

- Liquidität & Funding - Transaktionen
- Wirtschaftliche Rahmenbedingungen in Österreich
- Rating Überblick
- **Immobilienmarkt Österreich**
- Österreichisches Pfandbriefrecht



# Immobilienmarkt Österreich

## Übersicht

1 2 3 4

Anhang  
Immobilienmarkt Österreich

- 2018 wird in Österreich voraussichtlich wieder ein starkes Jahr für gewerbliche Immobilieninvestments. Das Investmentjahr 2017 übertraf mit knapp € 5 Mrd. das bisherige Rekordjahr 2015 deutlich. Das erste Halbjahr 2018 begann vergleichsweise schwächer, doch kann das Rekordvolumen vom Vorjahr bis zum Jahresende 2018 durchaus noch erreicht werden. Büroimmobilien waren mit etwa 60% des gesamten Investmentvolumens die mit Abstand bedeutendste Asset Klasse im ersten Halbjahr 2018: Die hohe Nachfrage, bei begrenztem Angebot, führte zu sinkenden Renditen in allen Bürolagen.
- Der österreichische Immobilienmarkt hat den wohlverdienten Ruf eines relativ stabilen Marktes. Der Immobilienanalyst IPD/MSCI untersucht jährlich ein österreichisches Immobilienportfolio aus Büro-, Handels-, Wohn-, Logistik- und sonstigen Immobilien. Der Total Return erreichte seit Beginn der Berechnungen zwar nie ein zweistelliges Ergebnis, dafür konnte selbst in den Krisenjahren 2008/2009 noch ein jährlicher Gesamtertrag um die 4% ausgewiesen werden.
- Die Wohnimmobilienpreise in Wien haben in den letzten Jahren erheblich angezogen. Allerdings flachte sich der Preisauftrieb in Wien im ersten Halbjahr 2018 ab. Die Preisentwicklung in Österreich ohne Wien verlief robuster als in der Hauptstadt.



- Nach einer Konsolidierung Ende 2017 erfolgte ein weiterer leichter Anstieg der Immobilienpreise im ersten Halbjahr in Wien. Im zweiten Quartal 2018 stiegen die Preise kontinuierlich um etwa 2% an. Für das Gesamtjahr 2018 wird ein Anstieg von rd. 4,25% prognostiziert.
- Wohnimmobilienpreise in Österreich ohne Wien entwickelten sich seit Ende 2017 kontinuierlich mit rd. 2,8% p.a. stärker als in Wien.



- Für Investoren auf der Suche nach Rendite sind Immobilien nach wie vor interessant.
- Solange die mit Immobilien zu erzielenden Renditen im Vergleich zu alternativen Veranlagungen wie z.B. Staatsanleihen attraktiv sind, werden Immobilien gefragt bleiben.

### Immobilien Spitzenrendite vs. Staatsanleiherendite

- |   |       |
|---|-------|
| • Spitzenrenditen für Büroraum im Jahr 2017 | 3,75% |
| • Öst. Staatsanleiherenditen (10J)          | 0,60% |
| • Spread                                    | 3,15% |



# Agenda

---

## 1 UniCredit Gruppe

## 2 Überblick Bank Austria

- Geschäftsmodell & Strategie
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Bilanz und Kapitalkennzahlen

## 3 Liquidität & Funding

- Funding-Strategie & -Position
- Deckungsstock

## 4 Anhang

- Liquidität & Funding - Transaktionen
- Wirtschaftliche Rahmenbedingungen in Österreich
- Rating Überblick
- Immobilienmarkt Österreich
- **Österreichisches Pfandbriefrecht**





# Hypothekarisches und Öffentliches Pfandbriefgesetz in Österreich

1 2 3 4

Anhang  
Österreichisches Pfandbriefrecht

## Österreichische Pfandbriefe

Pfandbriefe

Fundierte  
Schuldverschreibungen

Hypothekendarbankgesetz  
aus 1899

Pfandbriefgesetz  
aus 1938

Gesetz aus 1905

**Bank Austria**



# Vergleich Österreich und Deutschland

1 2 3 4

Wesentliche rechtliche Merkmale gemäß Hypothekendarstellungsgesetz	Österreich	Deutschland
Pfandbriefgesetz vorhanden	JA	JA
Getrennte Führung des öffentlichen / hypothekarischen Deckungsstocks	JA	JA
Deckungsstockregister	JA	JA
Geographische Beschränkung des Deckungsstocks auf Europa	JA	X
Gesetzliche Mindestüberbesicherung	JA	JA
Deckungsstock Treuhänder	JA	JA
Spezielle insolvenzrechtliche Sonderbestimmungen	JA	JA
Pfandbriefe bleiben im Konkursfall des Emittenten ausstehend	JA	JA
Barwertdeckung	JA <sup>*)</sup>	JA

- Das österreichische „Hypothekendarstellungsgesetz“ geht auf die deutsche Gesetzgebung zurück
- Wesentliche Änderungen im deutschen Pfandbriefrecht wurden im österreichischen Hypothekendarstellungsgesetz nachgezogen, weshalb die wesentlichen Grundsätze ident sind
- Wesentliche Unterschiede:
  - Deutschland: keine Beschränkung auf europäische Sicherheiten
  - Barwertdeckungsprinzip ist verpflichtend in Deutschland, während in Österreich eine freiwillige Selbstverpflichtung im Wege der Aufnahme in die Satzung vorgesehen ist. Die Bank Austria hat eine entsprechende Bestimmung in ihre Satzung aufgenommen



# Ihre Kontakte

---

## **CFO Planning & Finance**

UniCredit Bank Austria AG

Martin Klauzer

Head of Planning & Finance

Tel. +43 (0) 50505 82511

[martin.klauzer@unicreditgroup.at](mailto:martin.klauzer@unicreditgroup.at)

Giuseppe Sapienza

Head of Finance

Tel. +43 (0) 50505 82641

[giuseppe.sapienza@unicreditgroup.at](mailto:giuseppe.sapienza@unicreditgroup.at)

Gabriele Wiebogen

Head of Medium and Long Term Funding

Tel. +43 (0) 50505 82337

[gabriele.wiebogen@unicreditgroup.at](mailto:gabriele.wiebogen@unicreditgroup.at)

Erich Sawinsky

Head of Cover Pool Management

Tel. +43 (0) 50505 82673

[erich.sawinsky@unicreditgroup.at](mailto:erich.sawinsky@unicreditgroup.at)

## **CFO Accounting, Reporting, Tax & Corporate Relations**

UniCredit Bank Austria AG

Günther Stromenger

Head of Corporate Relations

Tel. +43 (0) 50505 57232

[guenther.stromenger@unicreditgroup.at](mailto:guenther.stromenger@unicreditgroup.at)

## **Impressum**

UniCredit Bank Austria AG

CFO Finance

Rothschildplatz 1

A-1020 Wien



# Haftungsausschluss

Diese Veröffentlichung wird Ihnen präsentiert von:

UniCredit Bank Austria AG  
Rothschildplatz 1  
A-1020 Wien

Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Angaben basieren auf sorgfältig ausgewählten Quellen, die als zuverlässig gelten. Wir geben jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben. Hierin zum Ausdruck gebrachte Meinungen geben unsere derzeitige Ansicht wieder und können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Anlagemöglichkeiten, die in diesem Bericht dargestellt werden, sind je nach Anlageziel und Finanzlage nicht für jeden Anleger geeignet. Die hierin bereitgestellten Berichte dienen nur allgemeinen Informationszwecken und sind kein Ersatz für eine auf die individuellen Verhältnisse und Kenntnisse des Anlegers bezogene Finanzberatung. Private Investoren sollten den Rat ihrer Bank oder ihres Brokers zu den betreffenden Investitionen einholen, bevor sie diese tätigen. Kein Bestandteil dieser Veröffentlichung soll eine vertragliche Verpflichtung begründen. Unter der Bezeichnung Corporate & Investment Banking der UniCredit treten die UniCredit Bank Austria AG, Wien, UniCredit Bank AG, München, die UniCredit CAIB Securities UK Ltd., die UniCredit S.p.A. sowie weitere Gesellschaften der UniCredit auf. Die UniCredit Gruppe unterliegt der Aufsicht der Europäischen Zentralbank. Darüber hinaus untersteht die UniCredit Bank Austria AG der Aufsicht der österreichischen Finanzmarktbehörde (FMA), die UniCredit Bank AG der Aufsicht der BaFin, die UniCredit CAIB Securities UK Ltd. der Aufsicht der Financial Services Authority (FSA) und die UniCredit S.p.A. der Aufsicht der Banca d'Italia und der Commissione Nazionale per le Società e la Borsa (CONSOB).

## Hinweis für Kunden mit Sitz in Großbritannien:

In Großbritannien wird diese Veröffentlichung auf vertraulicher Basis nur an Kunden von Corporate & Investment Banking der UniCredit (handelnd durch die UniCredit Bank AG, Zweigniederlassung London) übermittelt, die (i) als professionelle Investoren im Sinne von Artikel 19 (5) der englischen Financial Services and Markets Act 2000 (Financial Promotion) Order 2005 („FPO“) Erfahrung mit Anlagen haben; und/oder (ii) unter Artikel 49 (2) (a) – (d) („high net worth companies, unincorporated associations etc.“) der FPO fallen (oder insoweit diese Veröffentlichung sich auf ein „unregulated collective scheme“ bezieht, an professionelle Anleger im Sinne von Artikel 14 (5) der englischen Financial Services and Markets Act 2000 (Promotion of Collective Investment Schemes) (Exemptions) Order 2001); und/oder (iii) die zum Erhalt dieser Mitteilung berechtigt sind, mit Ausnahme von privaten Investoren (diese Kunden werden nachstehend als „Maßgebliche Personen“ bezeichnet). Diese Veröffentlichung ist nur für Maßgebliche Personen gedacht. Anlagen oder Investmentaktivitäten, auf die sich diese Veröffentlichung bezieht, sind nur für Maßgebliche Personen verfügbar bzw. werden nur mit Maßgebliche Personen abgewickelt. Anfragen, die sich aus dieser Veröffentlichung ergeben, werden nur beantwortet, wenn es sich bei der betreffenden Person um eine Maßgebliche Person handelt. Andere Personen sollten sich nicht auf diese Veröffentlichung oder ihre Inhalte verlassen oder danach handeln.

Die hier bereitgestellten Informationen (einschließlich der hierin enthaltenen Berichte) stellen weder eine Aufforderung zum Kauf noch ein Angebot zum Verkauf von Wertpapieren dar. Die Informationen in dieser Veröffentlichung basieren auf sorgfältig ausgewählten Quellen, die als zuverlässig gelten, wir geben jedoch keine Gewähr für ihre Richtigkeit oder Vollständigkeit. Die hierin enthaltenen Meinungen geben unsere Auffassung zum Zeitpunkt dieser Veröffentlichung wieder und können ohne Mitteilung geändert werden.

Wir können von Zeit zu Zeit in Bezug auf Wertpapiere, die in dieser Veröffentlichung genannt werden: a) Long- oder Short-Positionen eingehen und die entsprechenden Wertpapiere kaufen oder verkaufen; b) als Investment- und/oder Geschäftsbank für die Emittenten dieser Wertpapiere fungieren; c) im Aufsichtsrat von Emittenten dieser Wertpapiere vertreten sein; d) als Market Maker für diese Wertpapiere fungieren und e) gegenüber dem Emittenten Beratungsdienstleistungen erbringen.

Anlagemöglichkeiten, die in einem der hier wiedergegebenen Berichte besprochen oder empfohlen werden, sind je nach Anlageziel und Finanzlage möglicherweise nicht für alle Anleger geeignet. Die hier bereitgestellten Berichte dienen nur allgemeinen Informationszwecken und sind kein Ersatz für die Einholung einer unabhängigen Finanzberatung.

UniCredit Bank AG, Zweigniederlassung London, Moor House, 120 London Wall, London, EC2Y 5ET, unterliegt der Aufsicht der Europäischen Zentralbank (EZB) und ist von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) amtlich zugelassen und unterliegt nur in beschränktem Umfang der Regulierung durch die Financial Conduct Authority (FCA) und Prudential Regulation Authority (PRA). Einzelheiten zum Umfang der Regulierung durch die Financial Conduct Authority und Prudential Regulation Authority sind auf Anfrage bei uns erhältlich. Ungeachtet des Vorgenannten gilt: Wenn diese Präsentation/Veröffentlichung sich auf Wertpapiere bezieht, die unter die Prospekt-Richtlinie (2005) fallen, wird sie auf der Grundlage geschickt, dass Sie im Sinne der Prospekt-Richtlinie oder der maßgeblichen Gesetzgebung innerhalb eines Mitgliedsstaates des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR), der die Prospekt-Richtlinie umgesetzt hat, ein „Qualified Investor“ sind. Diese Veröffentlichung ist nicht an Personen auszuhandigen, die keine „Qualified Investors“ sind. Mit Erhalt dieser Veröffentlichung sichern Sie zu, dass Sie die in dieser Veröffentlichung genannten Wertpapiere nur unter den Umständen zum Kauf oder Verkauf anbieten werden, die keine Erstellung eines Prospekts nach Artikel 3 der Prospekt-Richtlinie oder der maßgeblichen Gesetzgebung eines Mitgliedsstaates des EWR verlangen, der die Prospekt-Richtlinie umgesetzt hat.

## Hinweis für Kunden mit Sitz in den USA:

Die hier bereitgestellten oder in einem hier wiedergegebenen Bericht enthaltenen Informationen sind institutionellen Kunden der UniCredit Bank AG, München, handelnd durch die Zweigniederlassung der UniCredit Bank AG in New York in den Vereinigten Staaten vorbehalten und dürfen nicht von anderen Personen zu irgendwelchen Zwecken genutzt oder herangezogen werden. Die Veröffentlichung stellt weder eine Aufforderung zum Kauf noch ein Angebot zum Verkauf von Wertpapieren im Sinne des US-Wertpapiergesetzes von 1933 (in der jeweils geltenden Fassung) oder im Sinne anderer amerikanischer Wertpapiergesetze, -Vorschriften oder Bestimmungen auf einzel- oder bundesstaatlicher Ebene dar. Anlagemöglichkeiten in Wertpapiere, die hier besprochen oder empfohlen werden, sind je nach Anlageziel, Risikobereitschaft und Finanzlage möglicherweise nicht für alle Anleger geeignet.

In Rechtsordnungen, in denen die UniCredit Bank AG, München nicht zum Handel mit Wertpapieren, Waren oder anderen Finanzprodukten eingetragen oder zugelassen ist, dürfen Transaktionen nur in Übereinstimmung mit geltenden Gesetzen vorgenommen werden. Diese Gesetze können je nach Rechtsordnung unterschiedlich lauten und eventuell vorschreiben, dass eine Transaktion gemäß geltenden Freistellungen von Registrierungs- oder Zulassungspflichten vorgenommen wird.

Sämtliche in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen basieren auf sorgfältig ausgewählten Quellen, die als verlässlich gelten. Es gibt jedoch keine Gewähr für deren Richtigkeit oder Vollständigkeit. Die hier dargelegten Meinungen geben die Ansichten zum ursprünglichen Zeitpunkt der Veröffentlichung wieder, unabhängig davon, wann Sie diese Informationen erhalten, und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

Unter Umständen wurden andere Berichte herausgegeben, die den Angaben in hierin enthaltenen Berichten widersprechen oder zu anderen Ergebnissen gelangen. Diese Berichte spiegeln die unterschiedlichen Annahmen, Ansichten und Analysemethoden der Analysten wider, die diese erstellt haben. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind nicht als Hinweis oder Garantie für die weitere Wertentwicklung zu betrachten. Für die künftige Wertentwicklung wird keine ausdrückliche oder stillschweigende Zusicherung oder Gewähr gegeben.

Die UniCredit Bank AG, München kann von Zeit zu Zeit in Bezug auf hier besprochene Wertpapiere: a) Long- oder Short-Positionen eingehen und die entsprechenden Wertpapiere kaufen oder verkaufen; b) als Investment- und/oder Geschäftsbank für die Emittenten dieser Wertpapiere fungieren; c) im Aufsichtsrat von Emittenten dieser Wertpapiere vertreten sein; d) als Market Maker für diese Wertpapiere fungieren und e) gegenüber dem Emittenten entgeltliche Beratungsdienstleistungen erbringen.

Die in einem hier wiedergegebenen Bericht enthaltenen Informationen beinhalten eventuell Prognosen im Sinne der US-Wertpapiergesetze, die Risiken und Unwägbarkeiten unterliegen. Faktoren, durch die die tatsächlichen Ergebnisse

und die Finanzlage eines Unternehmens von den Erwartungen abweichen könnten, sind insbesondere: politische Unsicherheiten, Veränderungen der Wirtschaftslage mit negativen Auswirkungen auf die Nachfrage nach Produkten oder Dienstleistungen des Unternehmens, Veränderungen an den Devisenmärkten, Veränderungen an den internationalen und nationalen Finanzmärkten, das Wettbewerbsumfeld sowie andere, damit einhergehende Faktoren. Alle in diesem Bericht enthaltenen Prognosen werden in ihrer Vollständigkeit durch diesen Warnhinweis erfasst.

## CFO Division

UniCredit Bank Austria AG  
Stand 31. Oktober 2018

